Birtenfelber, Calmbacher und herrenalber Tagblatt Amteblatt für ben Areis Neuenbürg Parteiamtliche nationalfozialiftische Lageszeitung

9tr. 153

Reuenblirg, Montag ben 4. Juli 1938

96. Jahrgang

Butet euch vor Spionage-Mgenten! Gine einbringliche Warnung

Berlin, 3. Juli, Im August des Borjahres warnte die gesamte deutsche Presse vor gewiffen Methoden ber gegen Deutschland arbeitenben Spionage. Gigens von der Leitung biefer Spionage gegründete fogenannte "Rreditinftitute" und "Breffe-tongerne" versuchten burch ihre Beauftragten in Rot geratene ober ahnungslofe beutiche Bolfsgenoffen jum borfählichen ober jahrlässigen Berrat bon Staatsge-heimnissen Jerrat bon Staatsge-glauben gewisse Agenten-Werber der aus-ländischen Spionage, in Leutschland habe man diese Anistarung und Warnung bereits wieder vergeffen. In der lehten Beit find in deutschen und ausländischen Beitungen mehrfach wieder Angeigen folgenden und abnilichen Inhalts erfchienen: "Tuchtige Ditarbeiter gefucht für vertehretedjuifches Beiblatt (auch fflugpoft) einer neutralen Huslandszeitschrift. Ausführliche Angebote an Bureaug Graat, Amsterdam (Holland)". Bollsgenoffen, die sich hierauf meldeten, wurden aus dem Auslande brieflich aufgefordert. Originalmaterial über wehrtechnifche, wehrwirtschaftliche und flugtechnische Fragen einzufenben. Unterzeichnet maren bie Anbahnung bon Spionagebegiehungen bestimmten Schreiben bon Dr. Norbert Martinger-Bing und Dr. Philipp R. Malin, beibe

hinter diesen Bersuchen und Decknamen steht einwandfrei die Spionagegen trale einer westeuropäischen Macht. Dor einer Berbindung mit den Spionageagenturen des Austandes wird ein sür allemat eindringlich gewarnt. Die deutsche Landesverratsgeseltzebung ahndet vorsählichen Berrat mit der Todesstrase, sahrlässigen Berrat aus Leichtsertigteit. Unachtsamseit oder Gestungsbedürfnis mit hohen Gestanguisstraten.

Reue immere Rieberlage ber Roten Bormarich an ber Cajtellonfront geht weiter

Salamanca, 3. Juli. An der Ternelfront brachten die nationalen Truppen im Ab-ichnitt von Purbla Balverde dem Feind eine idmere Rieberlage bei. Gie befehten rote Stellungen und machten reide Beut: fowie biele bunberte von Gefan. genen. Un ber Caftellonfront murbe ber nationale Bormarich fortgefest und die Gohen von Benitanbug wurden eingenommen, Die Operationen dauern an. Die nationalfpanifche Luftwaffe warf in ber Racht gum bon Gava in der Proving Barcelona ab; die Fabrit murde in Brand gefest.

Bu ber Ginnahme bes Dorfes Bechi an ber Caftellonfront wird noch befannt, bag bie Roten dort bisher über 3000 Mann Berlufte hatten. Dem Dorf tommt eine wichtige ftrategische Bedeutung zu, da von ihm acht Stragen ausgehen, Jon ben 2000 Ginwohnern bes Ortes gelang es nur wenigen, fich bor den Moten ju berbergen und fo im Dorf gu bleiben. Die übrigen mußten. wie üblich, mit den Cowjetspaniern in Die Stappe mitziehen. Rach Frankreich gefluchtete Angehörige ber Internationalen Brigabe" berichten, daß Untaugliche und Ar ü p. Del bon ben Rotipaniern in ber Rafe bon Barcelona eingeferfert wurden, ba fie fich geweigert hatten an die Front gurudguteb.

Schmeling auf der Leimreise

Rempert, 3. Juli. Max Schmeling ift am Cambing mit ber "Bremen" bon Reunort abgereift. Rach feiner Anfunft in Deutschland wird er fich in Berlin jur Ausheilung feiner Stnochenverlebung in Die Behandlung avzilicher Spezialiften begeben, Erot gebefferten Allgemeinbefindens ift Schmeling immer noch bettlagerig. Er flagt noch über Rudenschmerzen, ift fonft jeboch guter Stimmung.

Dentiche Frontfampferabordnung in Barichan In Warfdan ift unter Gubrung von Reichsteiegsopferführer Oberlindober Die bentiche Frontfampferabordnung ju fünftägigem Besuch einge-troffen; fie erwiderte den Befuch des Generals Geracht, des Führers der polnischen Frontlampferverbinbe, bem vergangenen Berbft in Berlin.

Chamberlain gegen die Kriegsheher

Der englische Premierminifter rechnet mit ber Opposition ab

London, 4. Juli. In einer groben Rede in Rettering fprach Bremierminifter Chamberlain über grundfahliche Fragen ber britischen Augenpolitif. Er fam gunachft auf bie Ereigniffe in Spanien und China gu fprechen und wandte fich babei in icharfer Form gegen Die unverantwortlichen Rreife, Die England in einen allgemeinen Rrieg hineintreiben wollten, bei bem es hentzutage mehr benn je feine Gewinner, fonbern nur noch Berlierer geben

Rach einem Rudblid auf Die Millionenopfer des Weltkrieges suhr der Millionenopser des Weltkrieges suhr der Ministerprasident sort: "Diese Gedankengänge sind es, die mich empfinden lassen, daß meine erste Pflicht darin besteht, sede Faser anzuspannen, damit eine Wiederholung des großen Krieges in Europa vermieden wird." (Lebhaster Beisall.)

Chambertain behandelte barauf die letten Bom ben ab wurfe auf britifche Schiffe and die Angriffe, die die Opposition beshalb gegen ihn gerichtet bat. Er machte fich barüber luftig, daß ausgerechnet die britifden Marriften das Brivateigentum verteibigen wollten und wies darauf gin, bag die britifche Regierung wieder und wieder erflatt babe daß Schuffe nur bis gut Grenze der Territorial-gewässer geschützt werden tonnten. Die Schiffe, die trobbent dieses Rififo auf fich nehmen,

erbielten ja auch bas Bier- bis Fünfjache ber normalen Schiffahrtsraten bezahlt. Er muffe baber fragen, ob es vernünftig fei, wenn man oon ihm verlange, bag er Coritte ergreifen folle, um bieje profirmachenben Echiffsreeber zu ichnigen, wenn das bie Schreden eines Rrieges mit fich bringen wirde. Er glaube, wenn er bas tun wurde, fo wurde er die Intereffen des Landes verraten, Deswegen verzeihe er noch lange nicht die Luftangriffe auf die britifden Schiffe und dellwegen erfenne er noch lange nicht eine Luftblodabe ber Safen an. Chamberlain erflarte bann, General Franco habe bie beftimmteften Berficherungen ihm gegenüber ab-gegeben, bag es ihm niemals eingefallen fei, britifche Schiffe fur planmagige Angriffe berauszufuchen.

Chamberlain erffarte jum Ochlug, bag man hoffen burfe, es werbe eine gludlichere Bufunft geben, wenn die Bolfer ihre Schwierigfeiten burch Erörterungen beilegen wurden, anstatt die fürchterlichen Folgen zu ristieren, die sich aus einem Kriege ergeben wurden. Das lei das Biel, das die britische Regierung

Rach einer weiteren Melbung wird Cham-berfain am beutigen Montag im Unterhans eine Erffarung über bie Bomben-abmurfe auf britifche Schiffe abgeben.

Go kämpfen Krancos Golbaten!

Vom h-Vertreter der NS-Presse in Saragosas

Der Gernfprecher im Divifionshauptquartier melbet: "Gin Golbat hat ben Gipfel Cubilfredo erflommen." Rach funi Minuten: "Jest find es fünf Mann, Die fich hochgefeilt haben." — "Fünfzig find oben" — "Eine Rompanie mit Maschinengewehren." Und fo weifer. Go mar es bei ber Sauberung bes legten roten Reftes in ben Gochphrenden und lo ahnlich in dem Bergfrieg, den die Armeeforps von Raftilien und Galigien in ber Brobing Ternel und bem unteren Aragon führten und noch ju Ende ju führen

Man macht fich bon ber Bilbheit biefer Gegend und ber Schwierigfeit ihrer Eroberung feine Borftellung. Taufende bon Quedratfilometern wegelofer tahler Gels-berge, ichroffer Sange und wilder Schluchten, aufammenhangender Retten und einzelner in ausammenhängender Ketten und einzelner in den himmel ragender Gipfel bilden nicht nur uneinnehmbar scheinende taktische hindernisse, sondern eine Zerreikprobe für den Geist, die Zähigkeit und Ausdauer der Truppe, die sie überwinden soll. Eine Sohe ist genommen. Der Rote ist mit handgranaten aus den Gräben herausgeworten. Eine Rotte von zehn, woanzig Mann hat die nationale Flagge ausgeptlangt, Siegesstende firabit aus den Augen iedes einzelnen. Was ftrahlt aus ben Augen jedes einzelnen. Bas fieht er vor fich? - Einen neuen Gipfel, ben er morgen erftfirmen muß, und wenn er biefen unter bem Blei ber feindlichen Dafchinengewehre erffommen bat, wieder einen, und dann noch einen, icheinber ohne Ende und ohne Biel.

Richt Schlachten, fondern Rleinfrieg

Schlachten im eigentlichen Sinne des Wortes, in denen große Trurppenverbände gleichzeitig angesetzt werden können, sind in diesem Gelände unmöglich, Es ist ein Krieg
der Geschiedlich feit des Kährers und
der Wendigseit und des Mutes des einzelnen
Soldaten. Die Leitung weiß, daß der Feind
an einem gewissen Kuntt starte Kräfte bereithält, weil er glaubt, dort angegrissen
jondern pact ihn am anderen Ende. Man jondern padt ihn am anderen Ende, Man geht gegen ihn vor, wo er es nicht erwartet, stöft drei, vier, vielleicht zehn Kilometer vor, gräßt sich ein, beginnt plöhlich auf der rechten Mante, bann auf ber linten, treibt ftahlerne Reile in Die fdmachften Stellen feines feit Jahr und Tag ausgebauten Berfeibigungegürtels und hammert fo lange, bis es auf einmal in fich jufammenbricht, weil die fangt bas Spiel bon neuem an. Denn ber Rote hat bas Gefande wie ein Spinmvebennet mit Befeftigungeringen burchfebt.

Bu ben Barritaben ber Ratur fam Die Ungunft bes Wetters, Satte man, wie bet Miaga im Anfang ber Offenfive, burdy einen befonders gut und idnell gefungenen Bor-ftog feche feindlide Brigaben fo gut wie eingelreift, öffneten fich plotlich Die Echleufen des Simmels und machten Taler und Badje ju reifienden Stromen. Das Lodi für Die Roten blieb offen. Gewitter tsopifcher Gewalt, Wolfen und Rebel Schner und Sagel noch im Mat und fogar im Juni. Beute eifige Winde und morgen glübende bige. baten Francos gewachsen fein.

Tabfer bis jur Todesberachtung

Bu einem berartigen Rrieg gebort ein befonderer Tup von Soldat, wie est ber Spanier ift, Durchichmittlich flein, aber jahe wie Leber, friedit er tabenfcinell misigen ben Steinbloden und Ginfterbufchen an den Abhänger empor und ericieint plog-

Liufchtow follog mit folgenden Borten. Stalin propagiert, bag Rugland "bemotratifch" regiert wird, aber bie Durchfuhrung Diefer Demofratie bedeutet nicht weiter als Sinmorden bon Millionen Ruffen, Wenn ich an die Bufunft bente, fo ift für mich oberftes Gebot, ben Romp gegen ben Terror Stalins ju führen. Die Emporung bes Bolfes machit ftanbig, gegen Die in ber Gefchichte beifpiellofe Graufagufeit und die in größtem Musmaße burchge-führte Unterbruchung eines Bolfes."

Der geflüchtete GBU.=Chef tlagt an!

Ljufchow will fein weiteres Leben bem Rampi gegen Stalin Blutregime welhen

Totio, 3. Juli. Die bisherigen Bernehmungen bes fruberen Chefs ber GBU., Liufchtow, ber fich bereits in Japan befindet geben außerordentlich intereffante und aufschlugreiche Einblide in bie wah. ren Buftande Comjetruftands. Die führende Tofioler Beitung "Tolho Richi Richi" verbreitet heute Extrabiatter mit ben Musjagen Ljufchfoms über die Grande feiner Flucht, ihre Borbereitung und Durchführung.

Liuicitow fagt barin wörtlich: Angefichts der ftandigen Berhaftungen und Erichiegungen innerhalb bes Offigierstorpa ber Roten Armee und ber Funltionare ber Bartei fühlte ich eine machiende Befahr für mich meiner engeren Umgebung mehrere Mitarbeiter abberufen worden waren, was in allen Fallen Berurteilung und ficheren Tod bedeu-Bor furgem wurden erft der Cefretar der fernöftlichen Lofaltommiffion Stagewitfch und der Borftand ber Comjettommiffion im Gernen Often, Befuranom, nach Mostan beorbert. Beibe find bort berhaftet worben.

Das gleiche Schidfal erfuhren ber Chet ber Sowjettommiffion in Beningrab, Cafowifi, und ber Chel ber Comjettommifion ber Ufraine, Leplewift. Berhaftet murbe weiter ber Cowiettommiffar ber Beigruffifchen Republit, Berman, Alle biefe Danner, Die fo liquidiert wurden, gehoren wie ich zu ben erften Tichefiften. Angefichte bes Schidfals biefer Manner bin ich geftoben. 3d benubte ben Bormand, Die Grenze infpigieren gu muffen, um in die Mandidurei übertreten gu tonnen. Bor ber Alucht habe ich lange fiberlegt, ob ich es barauf aufonimen faifen follte, als "Bolfsfeind" wie taufenb und aber taufend andere, erichoffen zu werben, oder ob ich mein weiteres Leben in ben Dienft des Rampfes gegen die blutige Politit Staline ftelfen follte. Meine Mucht bedeutet die Breitgabe meiner Familie. Ich habe fie aufgegeben und bas Intereffe bes Bolfes vorangeftellt

3ch will, was in meinen graften fteht, dazu beitragen, Die Terrordiftatur Staling aufzudeden und bas unfagbare Gienb bes ruffifchen Bolfes enthüllen. Deine Schulb ift unendlich groß, weil ich an ber Bolitit bes Boltsbeiruges und bes Terrors, bie Millionen bon Ruffen bas Leben foftete, mitgeholfen babe. Man wird mich einen gandesverrater ober Spion nennen, weil ich gerabe nach Jahan ging.

Stalin hatte mit Gilfe feiner Terrororgamisation nicht nur seine jedigen politischen Feinde, sondern auch seine jutunftigen Geinde, sondern auch seine zurühnen Mitteln beseitigen sassen. Zur Durchiuhrung seiner gesährlichen Politie brauche er Leute die ihm fflavisch ergeben seien. Er scheue dabei nicht vor Morden, selbst inner-halb der engsten Parteiführung gurück. Um Die inneren Schwierigfeiten und die Berrfit-tung ju bemanteln, fuche er einen A n 8 we g du rch Rrieg und treibe, um die magnfinnigen Ruftungen burchzuführen, Raubbau an den Rraften des ruffifden Bolfes. Der rote Bar halte, ftellt Ljufchtow weiter feft. fiber grei Millionen Mann unter Baffen. Die Luftflotte umfaffe Tanfende von Alua-gengen, die im liral-webier gergestellt wurben unter Ausblutung der Bolfsfraft, Um Die Rriegerüftungen gu rechtfertigen, ichene Stalin por feinerlei Lugen gurud.

Gelbft die Theaterprogeffe mußten hierzu berhalten. Die geradezu unglaublichen und unwahricheinlichen Aus agen felbit alter Politifer in den berüchtigten Theaterprozesfen feien recht einfach ju erffaren: Dan habe biefe Leute folange gefoltert, bie fie bor bem Tribunal bas ansfagten, was man bon ihnen gefordert hatte.

Wenn man bie GBU. im Beifal-Diftrift und die GBll, im Gernen Often unter feinem, Ljufchfows, Befehl hingurechne, fo ergaben fich öftlich bes Beitalfere inegrfamt 400 000 Mann Streiffrafte mit 25 Divifionen. Un der Grenge feien über 2000 Fluggenge verfammelt. In Blabimoftot und weiteren Bafen befinden fich gablreiche II-Boote aller Typen.

Bjufchfom führte bann weiter aus, daß China nichts weiter als ein Wertzeug und ein Objett ber Musbentung Stalins fei. Wenn China bann gefchmacht mare, folle es bolidjemiffert werden.

Bas die Mordaftionen gegen die Ralinfeindlichen Glemente betreffe, fo batten bieje in ber Roten Armee einen großen Umfang angenommen. Biele hobe Roumnandeure feien bereits berhaftet ober erichoffen, Mus biefem Grunde fet bie Diftiplin und die Schlagfraft ber Truppe ftart herabgemindert. Stalin habe bor, Die auf diefe Art frei gewordenenen Stellen mit Jugendlichen ju befegen, aber felbft in biefen Rreifen machie ftetia bie Unmirtebenheit.

lich mit erhobener handgranate vor bem teindlichen Graben. Die Tode 8 veracht tung ist ihm in die Wiege gelegt. Er will der erste sein. Die Geschichte des Krieges ist heute ichon voll belbentaten einzelner. Diefen Gigenschaften tommt eine natürliche Bedürfnislofigfeit, Gib ihm einen Laib Brot, und er ift gufrieden. Es find unerhorte Rerle, biefe Colbaten Francos.

Mit biefem Menfchenmaterial ift es ben nationalen Generalen gelungen, in breimonatiger mühfeliger Arbeit, Rilometer um Rilometer die Front bis ans Mittelmeer bormichieben, eine ungeheure Beiftung. 180 Rilometer ber Rufte find fpanifch geworden. Gurtel um Gartel ber raten Boll. werte wurde einzeln überwunden. Immer foling fich ber Rote im Rüdjug, nirgends ergriff er die Gegenoffenfibe, fondern mufite fich fiets ber befferen Strategie ber nationalen Rührung und bem bobere- Meift ber Colbaten fügen.

Das lette Bollverf ber Roten

Das lehte ber großen Berfeibigungs-fhiteme, bas die Roten in ber Proving Teruel mit aller Runft ber Bementtedmit vorbereitet hatten, umfaßt bas Gebiet von Mora be Mubielos, La Albentofa und Garrion. Es foll die Strafje und Bahn nach Sagunt beden, Bei Risometer 31 fteht die Binie, Aus ben borderften Graben fieht man bie ichweren Boliwerfe, MG.-Refter, betonierte Gefchütftande, Die Francos Truppen Balt gebieten follen. Gie erinnerten mich an die als uneinnehmbar ausposaunten unge-heuren unterirdischen Befestigungen auf dem Gebirge von Mcubierre und Bei Caftejon be Puente. Sang. und flanglos mitten fie aufgegeben werden. Richt ein Granafloch ift in ihrer Umgebung ju finden. Schon wiederholt fich bas alte Spiel, Der rechte Mügel General Arandas ift weit über Carrion borgeftoßen und broht bem Moten in ben Ruden ju fallen, während ber linte bon Onda und Bucena del Cid aus die Tasche auschmurt und die galigischen Truppen der Kuste entlang bis auf 30 Kilometer vor Sagunt vorgedrungen find,

Mit dem Fall von Sagunt und der Be-herrschung der Strafe Saragossa-Teruel-Sagunt-Balencia wird Rationalspanien aber die erfte Cifenbahn nach dem Mittelmeer und eine gweite breite Berbindungsftrafte gur Rafte verfagen, Bis jest mußte ber gefamte Berfebr über bie fcmolere und furbenreiche Gebirgeftraße, Die über Morella nach Binarog führt, geleitet werden. Dann wird ber Rrieg ein neues Geficht befommen. Das wiffen Barcelona und Madrid. Deshalb wehren fie fich mit ihren beften bon fiberall herangeneuerworbenen Materials. Wie bisher wird es vergeblich felv

Buchthaus für 20 Bahre Raffenfchande Bemeiner Erpreffer erhielt Befangnis Eigenbericht der NS-Presse

ht, Samburg, 3. Juli. In bem Projeg gegen den Juden ham mer schlag, ber, wie berichtet, angeslagt war, im Berkehr mit seiner Angestagt war, im Berkehr mit seiner Angestandung der Kürnberger Gesehe hinaus, Kassenschande getrieden zu haben, wurde das Urteil gesällt. Der Jude erhielt wegen sortsgeser Rossenschande der Jahre Kucht aus und der Inder Chroerlust. Buchthaus und drei Jahre Ehrverluft. Der mitangellagie Expresser, der aus dem raffeschänderischen Treiben Kapital ge-schlagen hat, wurde zu drei Jahren Geananie berurteilt,

Das neue Wirtschaftsabkommen Deutichland-England

Bufriebenftellendes Ergebnis - Weltere Berhandlungen angekundigt

London, 3, Juli. Die am Freitag in Conbon abgeschloffenen beutsch-englischen Finang-und Wirtschaftsverhandlungen haben ju einem für beibe Teile gufriedenftellenden Ergebnis geführt. Die formellen Abmachungen, burch die bie neuen Bereinbarungen in gen, durch die die neuen Bereindarungen in Kraft geseht werden, sind bereits unterzeichnet worden und mit dem 1. Juli in Kraft getreten. In dem Abkonimen bezüglich der die er eich isch en Bundes an seihen ist der deutsche Rechisftandpunkt gewahrt worden. Deutschland hat sich jedoch bereitstellagt der nordschen Wesierung die Deutschland erflart, ber englischen Regierung bie De bifenbetrage jur Berfügung ju ftellen, bie fie braucht, um ihrer Garantieverpflichtung für bie öfterreichifchen Unteihen nachgutommen. Durch ben finangiellen Teil bes neuen Abtommens ift ferner ber Binfen. bienft ber beutichen Unfeihen fowie ber ber nicht garantierten öfterreichischen Unleihe bon 1980 nen geregelt morben, in bem mefentliche Ermäßigungen ber Bingfabe mit Wirfung ab 1. Juli bs. 36. eintreten, Die Binsfabe fitr bie Damesanleihe und bie ofterreichische Anleihe von 1930 werden von 7 auf 5 b. S. für bie Poung-Anleihe bon 51/2 euf 41/2 b. S. herabgelest. Auferdem find bie toniratilichen Lindfabe für alle beutichen Privatichulben halbiert.

Das neue Abtommen fiber ben beutlich . englifchen Barenverfehr ftellt bie. fen auf eine breitere Grundlage und gibt bie Möglichkeit, ben gegenseitigen Barenaus-tausch auszuweiten und lebhafter zu gestal-ten als bisher. In bem Abichluft biefes Abtommens geigt fich mit aller Deutlichfeit bie | mein bearunt marben.

prattije verfiegtung ber jeit langem beftehenden deutsch-englischen Sandelsbeziehungen, die zu erhalten sowohl Deutschland als auch England bas großte Intereffe haben, 68 bleibt babei, bag Deutschland weiterhin beftimmte Mengen englischer Roble, Beringe und Spinnftolle fauft. Auf ben beutich-englifden Borenverfehr wird in Bufunft ball Bringip einer gleiten ben Stala angewendet, in bem 60 v. 5. ber Erlofe aus der beutiden Warenausfuhr nach England von Deutschland jum Untauf britifcher Maren gu permenden find, mahrend die reftlichen 40 b. &. für die Deffung ber finangiellen Berpflich. fungen und ale Barbevifen Deutschland jur Berfugung gestellt werben. Wenn bie beutiche Ausfuhr nach England fleiner werben follte, bann braucht Deutickland nach bem neuen Abfommen eine entsprechend geringere Menge bestimmter Waren in England zu faufen, so bag mithin der sich aus den 40 v. G. ergebende Ueberschuft an Sterlingdebisen zur Bersügung Teutschlands in unveränderter Bobe erhalten bleibt.

Der englifche Schaftangler Simon hat im Unterausichuft ben erfolgreichen Abichluß beutich-englischen Finang- und Birt. ichafteverhandlungen befanntgegeben. Er betonte, baß fich bie beiben Regierungen berpflichtet hatten weltere Berhand. Iungen ju führen, um ben gegenseitigen Barenaustaufch ju heben und die handelsbeziehungen zu verbeffern. — Der Abichluft bes beutich-englischen Finang, und Birtichnitsabkommens ift in ber englischen Breffe und besonders in politifden Arrifen allge(allo einschließlich ber Juben) in Defterreich 8780 politifche Saftlinge feltgebalten murben.

Sauleifer Bardiel greift burch!

Beichstommiffar Gauleiter Bardel hat eine Ueberprufung ber Tatigfeit aller in ber Privatvirtichaft eingesetzten Rommissare angeordnet. Die Untersuchung ergab bei gwolf Rommiffaren bag fie bie ihnen anbertrauten Gefchäfte untreu geffihrt haben, Daraufhin murbe bon Gauletter Burdel Die Geft nahme Diefer ungetreuen Rommiffare und thre Meberführung in das Rongenirgtionslager Dachau angeordnet. In den nad-ften Tagen wird Gauleiter Burdel eine Reuregelung bes Rommiffaxmelens verfügen.

Bei einer Gefängnisbesichtigung burch Gouleiter Burdel wurde u. a. testaestellt bag fich ein ehemaliger Funttionar ber "Baterlandischen Front" untergeordneten Kanges auf Grund einer Angeige, Die einer feiner fruferen Amtemalier erftattet hatte, in Saft befand. Der Betreffenbe wird aus ber Salt entlaffen, wahrend ber Ungeiger für längere Zeit in haft genommen wurde. Unter himweis auf diesen Jall hat Gauleiter Bürdel bestimmt, daß für alle Zusunit jeder, gang gleich, ob Polizeibeamter vober Privatmann, eine Bramie von 50 RR, erhalt, bem es gelingt, einen Denungianten zu faffen.

Simmler mahrt bas Erbe Seineichs 1.

Quedlinburg, 3. Juli. Reichsführer H. Deinrich & im m ler, berfundete im taufendjährigen Quedlinburg, bas aus Anlaft ber Wieberfehr bes Tobestages bes erffen Ronigs ber Teutiden heinrich I., festlichen Schmud angelegt hatte, im Rahmen einer Bebentfeier Die Ronig-Beinrich . Stiltung. Diefe Stiftung hat ben Zwed, Geift und Tat Geinrichs I. für unfere Zeit wieder lebendig au machen, sein Auftreten in der deutschen Geschichte und seine Leistung als Staatsmann wilfenschaftlich zu erforschen und die Erinnerungeftatten ju erhalten

Frantreins Greuelfabritation blüht

gl. Poris, 2. Juli. Die antiltalienifche Ginftellung ber frompflichen Ceffentlichfeit fam wie-ber einmal jur Geltung bei einem Borfall, ber in ber gefamten Parifer Preffe nach bem Mufter aller Greuelpropaganda ansgiebig geichilbert wurde, Gin unglidlicher italienlicher Gmigrant, fo bieg es, ein Industrieller aus Mailand, durch bie Austreifung affes bertoren habe, fei im Mujeum Grebin, bem Parifer Bachbiguren-fabineit, erichoffen aufgefunden worden, und mat bor ber bort befindlichen Bachbofte bes Dure. mit bem er fogujagen burch feinen Job habe abrechnen mollen . . .

Man fieht, Thema und Begleitumftanbe waren gerabegu vorbiftlich für eine handleste Etim-mungsmache gegen Musiolini und den Folchismus, Borbilblich war aber auch die Art, wie bas Gange geschwindelt worden war. Es handelte fich um einen Geistesgestörten, der auf diese eigenartige Weise vom Leben Abschied genommen batte. Kein Wort der angeblichen Ausweisung stimmte; auch die übrigen Jusammenhänge waren erlogen. Im Begenteil, man fand bei bem Gelbfimbrber einen Brief voller Bewunderung für ben, ber durch bie gefchwindelten Rachrichten mal wieber als ein Mufter ber Thronael hingestellt werben follte. Der Greuelhebe find alle Mittel recht. Ein paar Blatter haben den Sachverhalt, als er aufgeffart worben war, berichtigt, die anderen haben auf biefe Mabe vergichtet. Wogn auch? Der Zwed beiligt bie Mittel, und ein Dementi fann einer folden prachtigen Sehmelbung nur Abbruch tun . . .

hanfeingung beenbet

Am Camitag wurde in Antwerpen bie lehte Sigung ber Sanfelogung abgehalten.

Helft mit am Aufbau der Oftmart!

Anfenf Bardels gur Forberung bes Prembenverhehrs in Defterreich Rampf gegen bas Denunglaufeninm

Bien, 3. Juli, Reichstommiffar Bardel erläßt folgenden Mufruf:

Der Frembenberfehr im Lanbe Defterreich bai in ben bergangenen Jahren einen unbergfeich-lichen Tiefftund erlitten, Dieb ift um jo bedauer-licher, als gerade in biefen wunderschüuen Gebiefen ternbentiche Menichen berurteili waren, bie politifche Migwirtichaft am empfindlichften gu tragen. 3ch richte baber an alle Deutschen, bie ihren Commerntland im Gebirge berbeingen spot-len, ben Mbpell, am Aufbau in Oriferreich felbil baburch mitguhelfen, baft fie auch in tweitgeben-bem Mage bie Diterreichilden Frembenberlehrsgaue auffuchen. Ihre Mitarbeit am Mufban foll bann in befonderer Beije baburch jum Ausbrud fommen, baft fie ben juffenbigen Gauleitungen, bei benen für bie Dauer einen Jahres eine eigene Frembenberfehrbabieilung angogliebert ift, eine Mitteilung gugeben laffen, in weicher fie bie folgenben Fragen beantworten mogen:

1. Bie find Gie mit Ihrer Bohnung gwiebent Gaben Gie fich heimifch gofühlt?

2. In welchem Berhaltnis fteben bie Preife

3. haben Gie icon einmal beffere Grjahrungen gemacht? Belde Borfdlage tonnen Gie foult gemachten, welche Erfahrungen, die geeignet find, dasi im Fremdenberkeftellwefen berbeffernd eingegriffen merben fann, fonnen Gie uns fibermitteln?

3ch bitte, Ihre Meinung mit rünfhaltlofer Offenheit den zuständigen Gauleitungen mitzutei-len, damit die daraus notwendig werdenden Maß-

nahmen nugebend geiroffen werben tonnen, ges. Burdel. Baufelter."

Wiens erhöhter Frembenverkehr

Die Birtichaftsbelebung, Die in 29 ien feit bem Umbruch eingesett hat, fpiegelt fich be-fonders ftart in ben Frembenverfehrszahlen wider. Im Mai waren in Wien 54 640 Fremde gemelbet, um 36 b. H. mehr als im gleichen Monat bes Borjahres. Es ist bies ber stärkste Maibesuch feit 1929. Die Zahl ber Gafte aus bem Altreich ftieg von 5914 auf 28 572. Im April 1938 find in Wien 1442 Chen geschloffen worden gegen 709 im April 1937. Im Mal waren 1530 Trauungen zu verzeichnen.

In einer Rebe in Wrag por ben Politifeben Leitern in ber Steiermart fehte fich Gauleiter Burdel für eine großere Fahrpreisermäßigung nach Defterreich ein, Ferner befonte er, bag Die Preife im Frembenvertehr überwacht wurden, fo bag bie Gefahr von Uebervorteilungen ganglich ausgeschaltet werbe, Gau-leiter Burdel, ber für August einen großen Rechenfchaftsbericht über bas bis babin Erreichte antfindigte, rechnete in diefer Rede auch mit den ausländifchen Greuellugenfabritanten ab; gegenüber den Bugen, in Defterreich feien 20 000 3 u den eingesperrt, wies er barauf bin, ban aur Reit im aanzen

Urbeberrechteldus burd Berlageanftalt Mans, Münden

87. Fortjegung

Rachbrud verboten.

Berbinand ift aichfahl geworben. Was heißt bas "wir"? Langfam fahrt Richter fort:

"Es gibt mobl feinen Buben in biefem Alter, ber nicht fein Aloberigewehr fich wunschte. Ich finde es gut, bag bie Buben fruhzeitig Mug und Sand üben

Coll ich aufichreiben?" fragt Ines. "Rein!" fagt Ferbinand laut. Er hat fich wieber gefaßt. Richter lehnt fich tiefer gurud in feinen Stuhl und

löchelt leis. Um nachften Morgen will Graf Ferbinand mit Mary in bie Stadt fabren, um die Weihnachtsgeschente eingutaufen. Als ber Bagen icon bereit fteht, fucht Gerbinanb nervos und aufgeregt nach Ines. Er mochte fie noch allein fprechen, nur eine Minute.

Aber fie ift bet Mary und Mary halt fie mit albernen Fragen auf.

,3nes, bitte, einen Moment

Berbinand ftedt feinen Ropf gur Tur berein

"Was ift benn, Ferbinand? Ich brauch boch Ines noch! Was willft bu benn eigentlich von ihr?"

Da geht er gornig und verzweifelt. Er argert fich über Ho felbit. Was hat er ihr benn eigenisich fagen wollen? Daß fie biefen Rerl, biefen Inftruttor meiben foll. Daß er rafend eiferfüchtig ift ... Laderlich! Was murbe fie aut.

Aber er hatte wenigftens noch ihre Stimme gebort, noch einen Blid in ihre Augen fun tonnen, allein, ohne Margo

Dann fitt er mit einem bumpfen Groll im Bergen ichweig-

| fam am Steuer feines Wagens. Was mar benn bas für | ein Unfinn, Ines gu Saufe gu faffen? Marn bat vorgefout, wenn man jum Chriftfindl fahrt, mußte man affein fein Albernes Zeug!

Ines war feit einigen Tagen ein wenig unruhig, aber heute ift fie ftill felig und vertraumt,

Sie luchen fich beibe, Mag Richter und fie, ohne es felbft recht gu wiffen.

Dann geben fie nebeneinander, auf verichneiten Wegen. breden taum und find boch fo begludt burch biefe Minuten eines Maeinicins

Co find benn biefe Tage ein Seft für bie Burudgebliebenen und fie genlegen fie felig.

Großmama und Sorft haben Ines gleich heftig in ihr Berg gefchloffen. Much Babett ift für Ines eingenommen: "Das mar mohl eine andere Frau fur ben herrn Gra-

fen als die Fraufein Marn, die für nig is Warum er fich bie net gnommen hat?"

"Bft!" macht Union und legt ben Finger an ben Munb,

Unter bem brennenben Lichterbaum fagt Richter gu Marn:

"Ich erinnere mich noch fehr gut an ein Weihnachten, an bem mein Bruber und ich zwei lebenbige Rebe befamen." Es ift fo laut geiprochen, bag Ferdinand, ber unwelt neben Ines ftebt, es boren muß.

Da faßt es ihn ploglich, bag er fich raich umwendet und icarf und laut fregt:

"In meldem Jahr mar bas?"

Richters Bild entichleiert fich langlam und groß Er bleibt bie Antwort iculbig.

Ferdinand gernagt fich bie Lippen, ift ben gangen Abend wortfarg, bat brennenbe Mugen, bie nur unablaffig Ines verfolgen und fo ift trop ber vielen, herrlichen Weichente und Sorfts lauter Rinberfreude feine rechte Stimmung Rad Mitternacht fist Ines noch an Marys Bett.

Marn fangt ploglich an ju weinen. Es ift ein trampfe haftes Weinen, eigentlich ohne Grund

Dann fahrt fie auf aus ben Rillen und ftaret Ines an: Du bift icon geworben, Ines! Weifit bu bas eigentlich? Und jung bift bu aud! Du bift befonnen, geichett, gut und fieb ju allen Meniden 3ch bin gebn Jahre, nein elt Jahre alter als bu! Aber hor, Inco, bilb bir nicht ein, bag ich Ferdinand liebe, icon lang nicht mehr! Aber ich will ihn nicht verlieren Sorft bu, verlieren will ich ihn nicht Mein Gott, wir find ein reichen Leben in England gewöhnt gewejen, bie ber Stura tam und mir fo viel perloren haben, nichts geblieben ift, ale ein Reft voterlichen Bermögen."

"Aber Marn, ich bente boch gar nicht baran, ich . . "

Laft mich ausreben! Do tom Dietrich Bontint, 3ch habe ihn leibenichaftlich geliebt, bu weißt es. Und bann mar er fort. Mas follte ich benn tun um Simmelswillen, ale er nicht mehr tam, als er veridollen war? 3ch fann boch feine alte Jungfer werben! Dagu bin ich nicht ge-Ichaffen Co habe ich bem Munich von Mama und Berbinands Bitten nachgegeben und bin bann bier geblieben ... bann hab ich aber bie Sochgeit hinausgelchoben. Lieber Gott. ich meift felbft nicht recht warum. Bielleicht habe ich im Stillen boch gebacht, bale Dieter einmal wieberfommt. Aber bann hab ich ... baben wir ... nein ich jag bir, Ines, bu wirft bas nicht verfteben ... nun jo, bas Daforat fall! ja Werdinand gu, leit Dietern Tob feftfteft ...

Gie wirft fich jur Geite und fpricht nicht meiter.

"Um Gotteswillen, Marn, mas ift benn? Mas baft ba benn? Sag mir boch alles!"

Da lacht Marn: "Du bift ein Schaf Gottes, fleine Ines. Dir fann man nicht alles fagen. Dieter ift nicht mehr und fury und gut: ich will Gerdinand nicht verlieren. Das mollte ich bir nur fagen! Ich will ihn nicht verlieren, weil ich mich nicht umfonft fo lange nach Sochiurnau gefeht habe und meine iconfte Beit bier vertrauert habe um nichts Gute Racht, Ines!"

Fortiegung folgt.

Flus dem Heimatgebiet

Es gibt teine "mittlere Reife" mehr

Rach einem Erlag bes Reichaminifters für Nach einem Ertag er bellsbitbung werben Beigniffe ber mittleren Keife an ben höheren Sengniffe ber mittleren Keife an ben höheren Schulen, an ben Aufbaullassen ber Mittelfchulen, an ber Mittelsufe ber höheren Sandelsschulen (Berufelanfedmien) und an ben Sachichmien nicht mehr etteilt. Wo an ben genannten Schulen bis-her Schlusprafungen vorgefdrieben aber ublich per Schusprafungen vorgeschrieben eber fiblich waren, werben fie auch in Jufunft abgehalten. Schulgeugnille werben nur am Ende bes abgeschloffenen Lehrgangs einer Schulart ausgestellt, hiernach erhalten die Schiller, die an den Aufbertallen der Rittelschulen, an den höheren Sandelschulen (Bernistlaufen) und an den Fachfanger die Schluberfiffung bestanden baben gachidmien bie Schlufprufung bestanben haben, auch Anfunit ein befonberes Schlufgengnis. diefe Jeugniffe mird diefelbe Webuhr erhoben wie bilber. Schaller und Schalerinnen, bie an ben gur Abhaltung einer Schlufproftung ermöchtigten höhreren Richtvollanfialten bie Schlufprofung beftanben haben, erhalten fein befunberen Beugnis mehr; in ihr Aengnis am Ende bes Edniljahres ift jeboch ber Bermert aufgmehmen bag fie nach Rlaffe 6 (Cherftufe) verfeht find. Gine Gebuhr wird bafür nicht erhoben.

Sojori Weinberge beiprigen!

Radidem Die Rebenblute foweit beenbet ift. wird vom Rebichutbienft ber Landesbauern. chaft eine fofortige einprozentige Rupferung ber Beinberge bringend angeraten. Diefe Befprigung noch bollenbeter bpo. in die abgebende Blute ift von besonderer Bedeutung. Die Fruchtinoten fteben jest nach bem Abwerfen des Rappchens unge-Die Peronosporagefahr ift groß. Grundliches Sprigen ift Die Borausfebung für ben Erfolg, Jebes Geichein muß mit einem bunnen, ichugenben Rupferbelag über-Dies ift in ber Brogis nur moglich, wenn die Rebftode bon gwei Seiten be-handelt werben. Infolge bes langanhaltenben und ftart vergettelten Mottenfluges ift ein nochmaliges Borgeben gegen ben beuwurm erforderlich. Es werden baber auch diefesmal wieder am gwedmäßigsten fubfer- und arfenhaltige Braben verwendet. Berührungegifte (Rifotin, Bbre-Mrum, Derris) werben bei forgfaltiger Urbeit gute Dienfte leiften, insbesondere in jenen Weinbaugemeinden ober Weinbergilagen, wo ber Heinvurm auch jest noch in berftarftem Dage angetroffen wird.

Aus der Kreisstadt Tieuenbürg

Der erfte Inlifenning

Der Dichter befingt ben Inti in folgenben

Mim Anti ift fo beift ber Tag. Der Baner es wohl fo leiben man. lind was im Jahr noch foll geraten, Das muß bie Julifonne braten.

3m Connenglang gleißt bie Welt, Mamablich reift bas Mehrenfeld, Und aus ber Schwille beifem Tag Bricht bonnernd Blis und Betterfclag.

Des Dichtere Berfe treffen wohl für bie beifien Sommertage gut, wie wir fie lette Boche an verzeichnen batten, nicht aber für ben geftrigen Countag, ber entibrechend ber Jahreszeit gu fühl war. Als früh am Morgen bie Conne binter ben Bergen beraufftieg. da fab es überhaupt etwas wetterfritisch aus, nachbem tage zuvor ber Dimmel feine Schlenfen fraftig geöffnet batte. Doch, Die Bolfen, to brobend fie auch mandimal ausfaben, glatfeten fich und ber Commerfonntag zeigte fich Strablenglang ber Sonne, Menfchen, die fich eine fcone Banberung, einen abwechflungereichen Antoanoflug vorgenommen hatten, zweifelten bei Beginn ihrer Sabrt etione an ber Buverlaffigfeit bes Bettere. Wer aber ben Zweifel binter fich ließ und frobgelaunt mit Steden und Rudfad bon bannen gog, um ben Commerfonntag braugen in ber Ratur gu erleben, fab fich nicht entfaufcht. Auch bas Engtal ftand von früh bie fpat im Beichen eines recht lebhaften Fremdenverfebre. In ben flinten Rroftsfahrzeugen fubren bie Antonueflingler burch ben ichonen Schwarzwald. Bilbbad, Berrenalb, Reuenburg, Dobel, Engflöfterle, Schömberg, Calmbach und viele andere Orie waren ihr Biel. Die Buge wiefen ebenfalls eine gute Befesting auf, Ein 30 Wagen langer Soubersug fuhr gen Wildbob. Im und um bas Stabteben berum fab man auch gabireiche Suhwanderer, bie ben fühlen Conntag gunftig aueningten.

Die Banberbienenimfer maren ebenfalle gabireid) gefommen, um nach ihren Bolfern an feben. Geit einigen Togen bonigt ber Wald nicht mehr und feber Tag bringt ben Bienengilchtern große Lingfälle.

In unferem Stabtden felbit ging es wie üblich lebhaft gu. Man mertte es bem gangen Behabe an, baf fiba-IIrlanber bier find. In Gruppen und Grüppchen fab man fie auf Spagiergangen ober in ihren Gaftfiatten in frober Berienlaune.

Bablreiche Renenbürger batten ben geft. rigen erften Julisonntag auch für ihren Sommeranoffing gewählt. Co auch bie Betriebs. priolgichaft ber Stabtverwolfung.

Had nun bat bie erfte wolle Rulituoche bes !

Bon ber SH. Mit bem Biele ber Beleilis gung ber Beften an ben RG-Rampffpielen in Rürnberg find unn am Camstag und Conntag in Karloruhe bie Gruppenansicheibungs. fampfe ber St.Gruppe Subweft jum Austrag gelangt. Hierzu find auch bom Kreis Renenburg eine große Angahl GA . Manner befohlen gewesen. Es gelang unter anberm ber Stanbarte, eine ber allerichmierigften Mannfchaftslambie, Die Rabfahrftreife, fieg. reid) an fich ju bringen. Linch fouft find noch benchtliche Erfolge errungen worben.

Aus der Badestadt Wildhad

Das Wochenenbe ftand frot bes ungunftis gen Beiters im Beiden eines regen Bertebrs. Mm Gamstag trafen einige Betriebsgefolg. fchaften, barunter folche mit fiber 200 Berfonen, in großen Omnibuffen bier ein. Wie in ber Regel, wurden bie Cebensmurbigfeiten ber Babeftabt - bie Baber und Anlagen, Bergbahn ufw. - befichtigt und babet auch bie leibliche Erquidung nicht vergeffen. Die Teilnehmer waren bon ihrem Betriebsausflug, der fie nach Bilbbad geführt hatte, reftlos gufrieden. - Der Sonntag brachte außer bem üblichen ftarfen Rraftwagenberfebr, ber ichon am frühen Morgen einfette, brei Conberguge ber Reichsbahn. - Der jeben Sonntag verfebrenbe Friibjug aus Stuttgart, ber 8.28 Uhr bier eintrifft, führte über 300 Berfonen in unfer Bab. Behn Minuten fbater traf ber Conbergug mit ber Ortegruppe Stutigart bes Schwäbischen Alfwereine ein. Auf bem Babnhof murben bie über 500 Teilnehmer bon ber Stabtlabelle mit einem Marfe begrüßt. Berfebrebirettor Dr. 3a. ger entbot im Ramen bes Burgermeifters und ber Stadtgemeinbe ben Willfommgeng. Er gab feiner Freude Muebrud, bag ber Satvabiide Albverein eine Schwarzwaldwanberung auf fein Brogramm gefest und als Ansgangs. und Bielpunft bierfur QBilbbab gewählt habe. In gwei Geuppen unternahm ber Albberein Banberungen; Die erftere führte nach bem Soblobfee und die aweite Gruppe manberte zur Griinbiitte. Radmittags bielten die Teilnehmer beiber Gruppen im Babnboibotel Ginfebr, mo man bis gur Abfahrt bes Zuges (19.00 11br) famerabichaftlich beieinanber war. - In Stärfe von etwa 1300 Berfonen traf bann um 10.07 Uhr ber Gifens babuberein aus Beilbronn ein und wurde ebenfalle von ber Mufitfapelle und Berfebres birettor Dr. Jager begrüßt. Dr. Jäger wies in feinen Willfommworten barauf bin, boft bie Seilbronner ichon bes öfteren in Bilbbab waren und bag freundichaftliche Gefühle icon burch bie Mitglieder bes Aurorcheftere und burch bas Stadtificater Beilbronn, die während ber Kurzeit hier wirfen, und mit ihnen berbinben. In Grupben wurben bie Baber, Anlagen, Rathausfaal und Bergbabn befichtigt und ber Commerberg befucht, Line Baben-Baben traf bas Baber-Perfonal gum Befuch bier ein und besichtigte mit fachmännischem Intereffe bie biefigen Baber. Drobende Regenwolfen tamen nicht gur Entladung; es blieb ben gangen Conntag über troden und in ben fpateren Nachmittageftuns unter ben vielen Gaffen war dementsprechend ren bringen wird.

gonnen. Die Sonne lacht freundlich vom eine vorzügliche. Einen guten Befuch wiesen Dimmel. Was fann uns ba noch sehen! bie Rongerte bes Kurorchefters auf, bie auch auf ben Abolf-hitler-Blat vor bem Badhotel übertragen wurden. - Seute Don. tag beginnt bie Tagung ber Obermeifterinnen bes Deutschen Schneiberhandmerts, Gan Burttemberg; Diefelbe bauert bis jum 10. Juli. - Am Dienstag findet bas Richtfest bes Aliegerlagaretis bei ber Sochwiese ftatt.

> Bon ben Beranftaltungen ber Babbermal. tung im Rurfaal aus ber letten Woche find befonbers gu bermerten ber Zangabenb ber Tanggruppe Diga Merten8: Leger am Montag abend und bas 4. Sinfo nielongert am Freitag abend. Letteres war ben Meiftern unter ben Romponiften, Mogart und Lifst, gewibmet, als Colift wirfte mit Billi Sted (Berlin) am Alavier. - Bente Montag findet im Kurfaal ein beiterer Banberabend mit Ernft Rubolph ftatt. Das Abendiongert "Bom Rhein gur Donan" am Dienstag wird viele Buborer finden. Am Donnerstag abend und Freitag nachmittag gelangt ber Sarveb-Fritich-Film ber Ufa "Sieben Ohrfeigen" gur Aufführung. Mus einem modernen Stoff fcuf ein vorbilbliches Rünftlerkollektiv mit With, Geift und Temperament biefes gegenwartsnahe und von übermutigem Leben erfüllte Luftfpiel. Das 5. Bhilbarmonifche Kongert, ein Tichais fowifty-Abend, findet am Freitag ftatt. 2018 Abichlug ber Moche fleigt am Camstag bie sweite Enganlagenbeleuchtung, bie hoffentlich von iconftem Commerweiter begünftigt ift. - Im Rurtheater finden taglich Borftellungen fatt; filr Cametag ift ein Großer bunter Abend angeleht. Die Sonntageborftellungen beginnen ichon um 7.30 Uhr; Befucher von Bilbbab und ans ben Enginlorten haben Ermäßigung.

Aus dem Luftkurort Birkenfeld

Wochenende - Wochenaufang. Um Cametag abend fant in ber "Schonen Ausficht" eine Berfammlung ber Baugenoffenfchaft bes nördlichen Schwarzwaldes, Gis Birtenfeld, ftatt. - Der Sängerbund brachte feinem Mitbegrfinder Chriftian Befter ein wohlgelungenes Ständen bar. Anlag blegt gab ber 90. Geburteing bes trenbewührten Canges. fameraben. Die Gliidwinfche ber Cangerfchaft überbrachte Ehrenvorstand Befter. -Das Schanturnen bes Turnbereins am Countag wied viele Bufchauer auf. Wenn es auch entiprechend der Jahreszeit etwas fühl war, fo freute sich boch jedermann, daß es wenigstens nicht regnete. Das Dargebotene fonnte allgemein befriedigen. Da die gelabene Gaftemannichaft nicht antrat, lieferten fich bie Jungmannschaften bom Turnverein u. 1. BC. Birfenfeld ein fcones Sandballfviel. Der Großlautipreder übertrug auch bas Ende und Bieberholungefpiel gur Deutschen Gufball-Meifterichaft Schalle Sannover.

Der Erdbeermarkt. Im Laufe ber vergangenen Woche ichwantte bie Anlieferung von Erdbeeren an ben Martitagen zwifden 40 und 70 Bentuern. Die Bare war gut und nur wenig Rorbe mußten als B-Barc übernommen werben. Der Regen wirfte fich für bie Entwidlung ber Erbbeeren gunftig aus. ben fonnte man noch einen blauen himmel Es ift angunehmen, bag biefe Woche noch eine und die Conne begriffen. Die Stimmung reichliche und gute Anlieferung bon Erbbee-

"Nie mehr legen wir den Schild aus der Sand"

Bohepunkte ber Wetikampfe ber SM. Geuppe Gubmeft

burch bie Strafen Raxierubes am Freitag und fpannenbe Sportfampfe am Cambiag waren ber Muftaft gu ben Wetttampfen ber GM. Gruppe Gubweft, bei benen über 4000 GM .-Manner in der babifden Ganhauptftadt Rraft und Ronnen im Wettftreit magen. Den Abichlug bes Camstags bilbete ber feierliche Eroffnungsappell auf dem Blot ber Ga. Trop des unerhittlich niederftromenben Regens gefinliete fich diefer Appell gu einer gewaltigen, die Bergen mitreigenben Rundgebung. 6000 Bettfampfer maren im fladernben Copein ber Fadeln angetreten, um fich jum fampferifchen Geift ber EM. ju befennen und ber Deffentlichfeit ein machtvolles Bilb von der Starte ber Bewegung ju geben. Gauleiter und Reichsftatthalter Robert Wagner legte in feiner Un-

iprache on die Rampfer ein eindeutigest Befenntnis gur GM, und ihrer Cendung ab. Mit der feierlichen Berpflichtung ber Rampfer fand die Rundgebung ihren Abichlug. Much ber Conntag brachte ein abwechflungsreiches Sportprogramm. Es fand fein Ende mit bem machtvollen Schlugappell auf ber Dochichulfampfbahn, ber eine machtvolle Erneuerung bes Befenntniffes jum fampferifchen Geift und Billen der Sil. war. In Wort und Bied wurde auf ben hohen Ginn ber RE-Rampfipiele hingewiesen, auf biefes neue Olympia, wenn auch in mobernen Formen und unter anderem Ramen. Diefe Rampffpiele werden nach bem Bunich bes Bubrers mit-

Rarlornhe, 3. Juli. Gin Bropaganbamarich | belfen, ben neuen Tho bes beutichen Menfchen

au formen.

Der von prachtigem Wetter begleiteten Feierstunde wohnten bei Die Bertreter ber Bartei, an ihrer Spipe Gauleiter und Reichsftatthalter Robert Bagner, fowie die führenben Berfonlichfeiten ber Glieberungen, vor allem bas gefamte Führertorps ber GH .-Gruppe Gubweft, Gerner bemertte man ben babifden Minifterprafidenten, GM.-Brigabeführer Robler, ben murttembergifchen Mini-terprafibenten, SM. Gruppenführer Dergenthaler, und Obergebieteführer Rem. per, In Bertretung bes Gauleiters Reichs-ftatthalter Durr war Gaugeichaftsführer EM. Stanbartenführer Baumert. Stuttgart ericienen. Auch Wehrmacht und Reichearbeits. bienft waren vertreten, Unter den vielen Ehrengaften ans bem Reich ift SM. Gruppenführer Bring Muguft Bilbelm gu nennen. 3m Mittelpunft bes Solufoppells

fiand die Ansprache bes Stabsführers ber SA.-Gruppe Gubneft, Brigadeführer Rraft. Das beutiche Boll, fo führte er aus, bas 1918 ohne Schild aus bem Rrieg gurudtam und fünfgebn fcwere Jahre durchmachte, hat 1933 ben Schild wieder in die Sand genommen. Wir schauen beute stolz auf unsere Arbeit und unseren Kampf zurud. Nimmermehr soll es sür unser Bolt einen Tag geben, an dem wir den Schild wieder ans der Hand legen werden. Dit dem Beriprechen, für das Bohl des Baterlandes das Lebie einzuseben, nahm Brionbeführer Rroft ble Glegerebrung por.

Amil. 969AB-Radrichten

Partel-Xmter mit betreuten Organisationen

Die Ortofinbergruppenleiterinnen bitte ich, mir umgehend bie genaue Angahl ihrer Rinbergruppen-Rinder mitgnieilen nach dem Stand vom 30. 6.

Rreis-Rinbergeuppenleiterin Fran 2. Selb, Sofen.

indem er fombolifch für alle Weitfampfer und Sieger bem Gieger im Mannichaftsfünftamp einen Lorbeerfrang aufs Saupt feste. - Mit bem "Befenninis ber Gu. von Gerhard Coumann und bem Gruppenlied fand bie gemaltige

Rundgebung ibren würdigen Abichlut.
Ein Boltsfest im Stadigarten mit Benermert brachte ben Ansflane ber ereignisund erfolgreichen Betifampftage

Aus Pforzheim

Celbitmord.Chronit

In Berbindung mit bem Gelbftmord eines 18jabrigen Maddens ift Die Selbstentleibung eines Mannes burch Gift gu bringen, ber in einem hiefigen Betrieb Belber unterfchlagen hat und mit bem Mäbden nach Konftans fuhr. 2018 biefe Berfehlungen entbedt waren, begingen beibe Gelbitmorb.

Der Reichstolonialbund und Deutscher Rolanial Rriegerbund

begingen am berfloffenen Cambtag abend im Stabt. Caalban ibr 30jabriges Grindungs. feit, ju bem fich auch bie Ramerabichaften Stuttgart, Lubwigeburg, Beilbronn, Manne beim, Karlsrube, Offenburg, Frankfurt a. UR., Mains Benebeim und Birmafene eingefunben hatten. Der Stabelührer bes DRRB. Oberfilentnant b. Boemden-Berlin, bielt ble Teftanfprache. Er gab einen furgen Blid über Deutschlands toloniale Tätigfeit in Bergangenheit, Wegenwart und Butunft, betonte bie Notwendigfeit ber Rolonien für unfer Baterland und fam bann auf Die Stellung bes Muslandes gut unferen folonialen Forberungen gut fprechen. Scharf unterftrich ber Rebner, bağ fich bas wiebererftarfte bentiche Bolt mit Brofamen nicht gufrieben gebe, benn es binge mit einem fanatischen Willen an feinen Rolonien und werbe auf beren Rudgabe nie vergichten. Der feste Glaube an unfer Bolt, an die unerschütterliche Kraft und bas Bertrauen gu unferem Buhrer ließen ben Tag ber Erfüllung nabe ericbeinen. Dem Juhrer auf feinem Wege in ber Forberung ber Rudgabe der Rolonien ju folgen, muffe unfer Gelöbnis fein. Mit einem Giegheil auf ben Gubrer und den Rationalliedern fchloft die Ansprache ab. Das Brogramm bot einen reichhaltigen Uns terbaltungsteil; ble Dufit ftellten bie 111er. Die uniformierten Kolonialfrieger wagten noch ein Tangeben, bas fie mit ihren Angehorigen und Gaften recht lange beifammenbielt. Am Counted vormitteg war Totenehrung mit Rrangnieberlegung auf bem Sauptfriebbof und undmittage Rongert im Stadtgarten

Mm geftrigen Conntag

bielt fich bas Wetter einigermaßen und bot Gelegenheit gut recht lebhaftem Rah- und Fernverfehr. Eine gange Angahl von Gefellichafteautos brachte viele Fremben nach ber Goldftadt, Die nach Befichtigung ber Ctabt und ihrer Cebenewurdigfeiten fich auf bie berschiedenen größeren Wirtschaften und Dotels berteilten. Im "Arlinger" bot bas Rinberund Blumenfest viel Schönes an Unterhals

Familiennachrichten Die Tolen

Sinitaari: Enoen Demuth, Proturift, 60; Oermann Dinfelader, Oberrechnungerei i. Rt. 67; Dermann Dennt, Drechler, 50; Bilbelm Schuell, Tapraier-meifter, 66; Sole Baumaan, Laufmann, 67; Karo-line Bernharb, 67; Paule Robner, 49; Theodor Mauer, Rentner, 65; Albrecht Müller, Wertjeng-ichfelter, 68 Julye.

Beienfunt: Waria Bale 22%; Gistingen: Marie Riefer, och Gairing, Ertingen Rr. Archimeen: Beindigun Roch, 70; Bismood Rr. Biberiod; The refig dunct, och derlemann, 40; Gönpingen: Richert Grau, W: Gölnerholdich Fr. Prodenbeim: Theoder Cebler, Dreifmunfingenderhoer, 85; Albertoch Er. Geredronn: Pielette Golmann, och Ringer, 67; Benitied: Archentia Mumann, och Renner, Gamin-gentilied: Archentia Mumann, och Renner, Gamin-leartmeisterd-Bilime: Ochren Gr. Tabinsen: Bilhelin Wolf, Gansellehrer: Cherndorf a. A.: Georg Gaber, Mechanifer, 18: Angen Dane: Rachent Gr. Benner, Schillting Kengen Dane: Rockent Gr. Benner, Schillting Kengen Denner, Belliege, 70; Chinese Bad Gr. Werdenschein: Goldlich Seinann; Italia-gen Er, Richlingen: Berwiss Gella, och, Gilbes-brand, Er: Relbert Joseffier Gölnrich och, Obleza-frende, Edreinermeisters-Bilder, 64; Beisersbeim Gr. Wergentheim: Warte Etribet; Beispein: Gva Etalger.

Wie wird das Wetter?

Betterbericht bes Meinsmetterbleuftes Husgebeert Stuttgart

Musgegeben am 8, Juli, 21.00 Mie

Borberfage für Montag: Wechfeinde geits weife ftarte Bewölfung, aber höchftens ibater wieber leichte Regenfatte. 3m gangen berhaltnismagig fühl,

Borberjage für Dienstag: Reine wefentliche Monderung, bewölft aber narmiegend traden,

Deutsche Beamten: Reanten: perliderung

B. a. G. Gig Robleng a. Rh.

725 000 Berficherte, rund 28 000 000 BiBR. Berficherungeleiftungen

Die biedjahrige Sauptverfammlung ber veutschen Beamten-Rrantenversicherung, die am 26. Juni in Robleng ftattfanb, beichloft tt. a. weitere Magnahmen gur Unterftugung der ftaatlichen Bevolferungspolitif und gwar neben ber Wochenhilfe die Zahlung eines weiteren Bufduffes bei Geburtsfällen und ferner Beiftungen für bie Behandlung angeborener Beiben bei Cauglingen. Hind bem Jahresbericht ift u. a. zu entnehmen, bag der Reugugang im letten Geschäftsjahr 101 688 Berficherte betrug, die Berfichertengahl Enbe 1987 nuf 724 828 geftiegen ift. Der Abgang ift minimal, Durch Ründigung bes Berficherungeneb. mere fchieben nur 2,44 % bes Beftanbes aus. Der Geschäftsbericht ift burch ftatiftifche Angaben und Darftellungen erweitert. Ins Auge fällt die bobe Belaftung mit Rleinftichaben. Die Berficherungsleiftungen betrugen RDt. 27 712 650.86. Die Rudftellung für fcmebenbe Berficherungefalle 5 500 000 RDL, bem Berforgungeftod ber Angestellten wurden wieder 100 000 .- RER. überwiefen. Die gefamten Rudlagen und Radftellungen find auf über 16 Millionen RDR. angewachien.

Wandern — ein Begeisterungs= wortfür jedes edite BdM.=Mädel

Das Wandern gabit beute mehr benn je jum fconften Biel und Inhalt ber Jugendergiehung. Gine feiner Saubtaufgaben fiebt ber Bund beutscher Mabel in ber Bflege bes Wandergedantens. Er hilft mit, bas Mäbel an einem Top ju entfalten, gu bem wir es formen wollen: jum gefunden natürlichen

Berrlich ift es, frei bom Alltag bei guter Stamerabichaft unfere beutichen Landichaften, ibre Sitten und ihr Brauchtum gu erleben.

Ob wir nun ben Gowargwald mit feinen buntlen, ichiveigenden Tannenwaldern, feinen tiefen Schluchten und langen ftillen Talern erwandern ober aber die Alb mit ibrer berben Schönbeit und ihren vielen gefcidtliden Statten befuchen ober ob wir ins Unterland mit feinen prachtigen Schlöffern im Sobentobifden, bem wildromantifeben Redartal und ben vielen Beinbergen, oder ins Donantal mit ben fteilaufragen. den Ralffelsen oder nicht zulet an unfern Bodenfee fabren, überall tritt und bie gange Schönbeit und ber Reichtum unferer fomabifden Deimat entgegen.

In biefem Jahr wurden nun in all biefe Begenden viele berrliche Sahrten vorbereitet, Die und Gelegenheit geben, unfer ganges fcbones Wurttemberger Landle fennen gu fernen.

Die Kampfipiele der Schwäbischen HJ.

ein voller Gefolg

Die Rampfe vom Samstag

Bum Mannichafis-Bergriportfüngtampt ber Sitler-Jugend trafen am gweiten Wettfampftag ber Rampfipiele ber Schwabijden Sitler - Jugend in ber Abolf-hitter-Rampfbahn in Stuttgart, in ber Frühe fieben Mannichaften, darunter allein brei bom Bann 119, an. Begonnen wurde dieser über-aus schwierige Weltbewerb, der eine Probe für die wehrsportliche Leistungsfähigteit der hitter-Jugend bilbet, mit bem über 20 Kilometer führenden Orientierungs Gepädmarich, In ben Maricipaufen wurde ber Gelänbeiport - Aufgaben im Kurtenfunde, Zielausprache und Entsernungsschühren – durchgelührt. Am Ziel des Marsches auf der Adolf-Hitler-Kampsbahn angekommen, ging es solort, ohne das Gepäd abzulegen, auf die Schießbahn des Boltzelsportvereins, wo zwei Redungen, liegend und fniend freihandig, au er-füllen waren. Geschoffen wurde mit dem Alein-kalider-Gewehr auf 50 Meter Entjernung, Rach Wiegung des Gepäcks mußte die auf der Felt-Adlegung des Gepäckes mußte die auf der Keltwiese ausgebaute Sindernisdahn, die 200 Meter lang war und sieben, zum Teil sehr schwierige hindernisse auswies, im Laufschrift genommen werden. Der Weitslamps wurde dann mit Handgranatenzielversen auf sünf verschiedene Eutsernungen beendet. Als Sieger aus diesem zweiselias schwierigken Weitbewerd der Ha. Kannsspieleging die Rannischaft in/119 (Stuttgart) mit 3779 Puntien bervor. Die nächsen Wähe beseigten der Bann 429 (Keutlingen) mit 3592 Puntien und der Bann 121 (Heil-dran) mit 3570 Puntsen.

Weifere Gebiefsmeifter

Am Samstagnachmittag wurden in der Adolf-hiller-Rampfbalin die Endspiele um die Gebiels-meisterschaft im Handball und Nashball ausgetra-gen. Beidemal gab es verdiente Siege der mit der Bertretung des Bannes 119 beauftragten Jungend-mennfahren des Bennes 140 beauftragten Jungendmannichaften ber Turngefellichaft und bes BiB.

Bebietsmeister im Justall wurde bei den Kampfspielen der Schmäbischen H3. der Bill. Stultgart/Bann 119 durch einen 2:0-Sieg über den JG. Tailfingen/Bann 127. Die Handball-meisterschaft holte sich die TGs. Stultgare mit 12:8 über den SB. Urach/Bann 429. Im Leichtath-

letischen Fünstamps siel der Titel an Ledsein vom Bann 180 Ladwigsburg mit 4315 Punkten vor Schmid Bann 436/Kürtingen mit 4118 Punkten. Den 100-Meter-Einzel-lauf gewann Pfässie-Bann 430 Ehlingen in 11,1 Sekunden und in der Smal 1000-Meter-Staffel flegte überrafdenb ber Bann 402 Boblingen in 8:56,7 Minnten vor Bann 120 llim, Gebietsmeifter im Floretifechten und Degenfechten wurde Birner-Bann 130 illm, auf Gabel fiegte Buchelmeier-Bann 431 Friedrichs-

Feierliche Schlufperanftaltung

Die Stuttgarter Abolf-Ditfer-Rampfbahn bot beim Schluft ein ft der SI-Kampfipiele am Sonntagnachmittag ein herrliges Bid. Auf der Holzteibune hatten die Jahnenfräger der SI. nach des DI. Aufftellung genommen, der der Holzteibune kanden der BDM, und die Jungmädel mit ihren Bimpeln. Die Auroen waren angefüllt mit hitlerjungen und Bimpfen, Aund 30 000 Jusichauer waren in der Kampfbahn anwelend. In der Chrenloge hatten Plat genommen Gauleiter Eigender von Ling, Gebietsführer Sundermann, Odergauführerin Karia Schonberger, Gaubeanfahren in der Gegensteren Gegensteren Geschichten der Gegensteren Geschichten der Gegensteren Geschichten der Gegensteren Geschichten der Gegensteren Gegen tragter des Reichssportsührers Dr. Riett, Gau-ichahmeister Bogt in Bertretung des Gauleiters, Gampropagandaleiter Mauer und Stadtsomman-bant Oberst Mößler.

Gin Fanfarenmarich feitete bie herrliche Schlüßveranstaltung, in der allen Teilnehmern überreicher Beifall gespendet wurde, ein. Auf ein Kommando liegen an den 52 rund um die Range ber Molf-hitler-Kampfbahn aufgestellten Maften Die rot-weis-roten Sahnen ber S3, und die ichwarzen gabnen bes Jungvolfs empor, Schlag auf Schlag wurde bann bas reichhaltige Proaramm aborwidelt.

MIS alle Borführungen und Wettfampfe beenbet waren, marichierten famtliche Sieger und Giege-rinnen vor ber Saupttribfine auf. Gebietaführer Sunbermann wurdigte in herglichen Worten ben großartigen Bertauf ber Rampfipiele. In bem Gefang ber nationalen Lieber flangen die Rampf-fpiele ber Schmäbilchen Sh. aus, die für jeben Jungen und jebes Mabel, die daran feilnehmen durften, gum unvergeftlichen Erlebnis wurden,

Sine Fran and b. in der Rüche plotzlich einem Chnutschiffanfall und glitt zu Boden, Beim Fall tom sie mit dem Sahn am Gasherd in Berührung, wodurch sich dieser öffnete. Zum Glud fanden zwei Bersonen die Bewufatlose auf und sorgten für ihre lieberführung in das Kreisfrankenhaus.

Oberftielomeifter hand Deft, ber Subrer ber Abfeitung I/263 bes DAD, icheibet biefer Ange aus bem NND, um fein elterliches Gut gu fier-

Stutigarter Bochenmartipreife bom 2. Juli.

Marktberichte

Stutigarter Wochenmarkthreise bom 2. Juli. Obit: Birnen, ausländische, Greichandelspreiß bei Abgade an Aleinhandel 50 Atlogramm 20 dis 24 MP. (Oerbraucherpreiß 1 Pfd. 25—32 Apf.), Aprilosen, ausländische, 53 Atlogramm 30 dis 40 AM. (1 Pfd. 40—53 Apf.), Airthen, suße, 50 Atlogramm 45—55 AM. (1 Pfd. 60—78 Apf.), Airthen, ausländische, 50 Atlogramm 25 dis 28 AM. (1 Pfd. 34—38 Apf.), Pflysiche, 50 Atlogramm 25—35 AM. (1 Pfd. 24—47 Apf.), Gartenhimberten 30 Atlogramm 40—45 AM. (1 Pfd. 34—60 Apf.), Gröberten, A.Ware, 50 Atlogramm 38—30 AM. (1 Pfd. 48—50 Apf.), B. Mare 50 Atlogramm 30—32 AM. (1 Pfd. 38—45 Apf.), C. Bare, 50 Atlogramm — (1 Pfd. 25 Apf.), Monatserberten 50 Atlogramm — (1 Pfd. 25 Apf.), Monatserberten 50 Atlogramm — (1 Pfd. 160 bis 170 Apf.), Stachelberten, grüne, 50 Atlogramm 30—35 AM. (1 Pfd. 40—47 Apf.), Stachelberten, reife, 50 Atlogramm 35—38 AM. (1 Pfd. beeren, reife, 50 Rilogramm 35-38 MM. (1 Pfb. beeren, reise, 50 Kilogramm 35—38 KM. (1 Pfd. 46—50 Rpf.), 'sohannisbeeren 50 Kilogramm 35 bis 38 MK. (1 Pfd. 40—50 Kpf.); & û d f r û cht e: Bananen 50 Kilogramm 35—36 KM. (1 Pfd. 46 bis 48 Kpf.), Jitropen 100 Stûd 4—7 KK. (ein Stûd 5—10 Kpf.); & e m û f e: Blamenfohl, inlandischer, 100 Stûd 20—45 KK. (1 Stûd 27 bis 50 Kpf.), int. Beihfohl 50 Kilogramm 15 KK. (1 Pfd. 18 Kpf.), Birfing, inlandischer 50 Kilogramm 10—12 KK. (1 Pfd. 14—16 Kpf.), Kohtradi mit Kraut 100 Stûd 4—7 KK. (1 Stûd 5 bis 10 Kpf.) Freiland-Kopfdalat 100 Stûd 6 bis tadi mit Araul 100 Stüd 4—7 RR. 11 Stüd 5 bis 10 Mpl.), Freifand-Appfalat 100 Stüd 5 bis 7 RM. (1 Stüd 5—10 Mpl.), Endiview-Selat— (1 Stüd 15—18 Rpf.), Treidaus-Gurfen 100 St. 20—40 MM. (1 St. 27—45 Rpf.), cust. Surfen 100 Stüd 27—50 RM. (1 Stüd 26—40 Rpf.). geline Bufchbohnen 50 Kilogramm - (1 Bfb. grline Buldbohnen 50 Kilogramm — (1 Pfb. 80 bis 90 Kpf.), grline Stangenbohnen — (1 Pfb. 80 no.—110 Kpf.), grline Stangenbohnen — (1 Pfb. 80 no.—110 Kpf.), grline Stangenbohnen 50 Kilogramm 25—97 KW, (1 Pfb. 33—36 Kpf.), grline Erbjen 50 Kilogramm 10—16 KW. (1 Pfb. 14 bis 24 Kpf.), Rarvetten mit Kraut 100 Bund — (1 Bund 14—20 Kpf.), Gelbe Rüben 100 Bund 8—10 KW. (1 Pfb. 10—14 Kpf.), rotle Kadies 100 Bund — (1 Bund 10—12 Kpf.), torife Kadies 100 Bund 10—12 Kpf.) torife Kadies 100 Bund Reitich 100 Staff 5—10 KW. (1 Staff 7 bis 16 Kpf.) Kote Küfen 100 Bund — (1 Pland 16 bis 100 Kpf.) Reitich 100 Stück 5—10 RM. (1 Stück 7 dis 16 Apf.), Kote Rüben 100 Bund — (1 Bund 16 dis 20 Apf.), Freiland-Khabarber 100 Bund 7 dis 8 RM. (1 Bund 10—14 Rpf.), Sederie mit Arant 100 Stück — (1 Stück 14—35 Kpf.), hief, gepubter Spinat 50 Kilogramm — (1 Ph. 20 dis 24 Kpf.), inl. Tomaten 50 Kilogramm — (1 Ph. 20 dis 24 Kpf.), inl. Tomaten 50 Kilogramm — (1 Ph. 20 dis 38 KM. (1 Ph. 48—50 Kpf.), frühe Zwiebeln 100 Bund — (1 Bund 18—24 Kpf.), aust. Zwiebeln 100 Bund — (1 Bund 18—24 Kpf.), aust. Zwiebeln 50 Kilogramm 11—12 KM. (1 Ph. 14 dis 16 Kpf.), Kartoffen (Hat.), 50 Kilogramm 10 dis 12 KM. (1 Ph. 14—16 Apf.). Martifag. Sufuhr in Odit befriedigend, in Gemüße reichlich; Bertauf sehr lebhnit.

führt in bas württembergifche Mugan. Gie nimmt ibren Ausgang in Bangen und führt bann fiber Jony, Schwarzer Grat, Immenftabt, Albfee, Oberftaufen und endet in Line denberg. Innerhalb biefer Fabrt find vier Rubetage vorgeseben. Eine biefer Fabrten, in der Beit vom 24.—31, 7. wird von unserem Untergan and belegt. Wer fich baran beteiligen will, melbet fich umgebend, da nur noch vier Blabe frei find. Anmeldefcbluß 10, 7, 38,

Sämtliche Sahrten werden in ber Beit vom 16, 7, 613 23, 7, 38, 1, 8, 613 8, 8, 38, 17, 8, 618 24. 8, 38, 24. 7. 518 31. 7. 38, 9, 8, 518 16, 8, 38, 25. 8. 648 1. 9. 38 burchgeführt. Die Fahrtuntoften betragen für famtliche Sahrten gwifchen 919R. 12 .- und 989R. 13 .- (vom 21118:

Gine weitere Fahrt, wohl eine ber fconften, | gangspunft bis jum Endziel). Es ift bies ein geringer Betrag für all die Schönbelten, Die da vermittelt werden.

Darum auf, Bom-Dabel, melbe Dich ju einer unferer berrlichen ichwäbischen Com-merfahrten! Gie bringt Dir alles, was Du Dir wünfchen fannft: Schönfte beutsche Land. fchaft, fröhliche Kameradichaft und daburch die beste Erholung vom Milag.

Ansfunft und Unmelbung auf bem Dienftweg beint Untergau Schwarzwald (401),

21m 4. Juli jabet es fich gum 60. Male, felt bie 45,8 Rilometer lange Bahnlinie Balingen — Ebingen — Gigmaringen bem Berfehr übergeben worben ift.



Renenbiirg.

Mm Conntag ben 10. Juli, nadmittage 2 Uhr

Losiprechungsfeier und handwerkliche Feierftunde

verbunden mit Breisverteilung ber Berufofdjule ftatt. Bu biefer Beier werben alle Bolkogenoffen freundlichft eingelaben. Gintritt für jebermann frei! Reine Reftauration!

Areishandwertsmeifter: Arebs.

Morgen Dienstag ab 8.30 Uhr abends findet in der Turnhalle

der Rekrutenball

ftatt. - Siegu wird bie Einwohnerichaft freundlichft eingelaben.

Abfahrt ber Omnibuffe gur Rufterung in Serrenalb für Jahrgang 1918 und 1919 6.30 Uhr vormittags, für die übeigen Sahrgunge 11.30 Uhr.

Abfahrt bei ber Tankftelle Schrafft. Anmelbungen umgehenb

Der fortschrittliche Geschäftsmann

bedient sich der in unserem Hause tiergesellten Drucksachen

Warum?

Wir liefern sauber, modern, und werbewirksam

C. Meeh'sche Buchdeucherei, Neuenbürg, Jel. 404 Verlangen Sie bitte sofort Muster oder unseren Vertreterbesuch



Apollo-Sprudel und Bleich findbet! das beliebte Mineralwasser 00000000000000000000

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ludwig Eicheldinger

im Alter von 61 Jahren unerwarfet rasch an einem Herz-schlag verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Emilie Eicheldinger, Witwe,

Lorenz Bitz jun. und Frau Emma, Philipp Höhlinger und Frau Hedwig,

geb. Eicheldinger. Gertrud und Willi.

Jttersbach, den 3. Juli 1938.

Beerdigung: Dienstag nachmittag 4 Uhr.

Ihre Vermählung geben bekannt:

Max Aldinger Liesel Aldinger, geb. Schmid

Schwann/Pforzheim, 3, Juli 1938 Ostarfaldatraba 21

Unerwartet rasch verschied unser langjähriger Gefolgschaftsangehöriger

Partieführer

Herr Christian Treiber

aus Calmbach.

Der Verstorbene hat 28 Jahre seinem Arbeitsplatz die Treiße gehalten. Er wird bei uns unvergessen bleiben, Geschäftsleitung und Gefolgschaft

der A. Gauthler G. m. b. H.

Calmbach, den 2. Juli 1938.

Renembürg.

4-500 Liter guter Most

tit gu verkaufen.

Gafth. g. "Bilhelmshöhe".

Bur Gafthofe und Benfionen! Gebr. Schlafzimmer m. Opie 150 Mk., Birtichaftsbiifett 2 Mtr. breit, 80 Mk. Ichönes Conche 56 Mk. zwei lanbere, vol. Bettitellen mit Adfi. 05 Mk. weiß. Eisenbett 10 .C., polierte und weiße Schräufe, Waschtisch ab 4 .C., sonstige Einzelmöbel billig bei Raftner, Karlsruhe, Möbel-gefchäft, Douglasftr. 26.

Ronto-Bücher

Auftragsbilcher Lieferscheinbücher Quittungshefte Notizbiicher Wirtschaftsbon= biicher, Briefpapier in Raffetten und Blocks in allen Größen

gu haben in ber C. Meeh'ide Buch=

verlaufsitelle

Renenburg, Telef. 404,

General Wariani in Berlin

Berlin, 3. Juli, Muf bem Unhalter Bahnhoi tras am Sonntag, turz nach 20 Uhr, ber Oberbeschlüssaber und Chef des Generalstades des italienischen Geeres, Generalsdarie des Generalsdaries des Generalsdaries des Geres, Generalsdaries des Geres, Generalsdaries des Geres, Generalsdaries des Geres, Generalsdaries des Geres den Geres des Geres des Generals vorst von Brauchtische Geereseinrichtungen in ber Umgebung von Berlin und Sannover lowie die Gebenswurbigfeiten Potebame befichtigen wirb.

Manbmörder jum Sobe verurient

Leipzig, 3. Juli. Rach breitagiger Berband-Lung derurteilte das Schwurgericht den Wischrigen Otto G l'e i finer aus Schafftadt, Kreis Magdeburg, zuleht in Leipzig wohnhaft, wegen Mordes in Tateinheit mit einem Berbrechen ichweren Kaubes zum Tode, Am 10. Februar hatte Gleißner im benachdarten Städichen Kaunhof das Einsamilienhaus eines Linvoch ners, mit dem er weger eines Antofanses besannt geworden wax, ausgesucht. Der Berbrecher hatte in der Absicht, sich Geld zu verlichassen, aus den der Ehefran allein zu dause war, dur würgte die Fran and besten zu daus war bei eine Zeit gewählt, in der die Ehefran allein zu dause war, der wirt gete die Fran und schlig dann in brutaler Beise auf sie mit einem Stemmeisen ein. Den schweren Berschungen ist die Frau am nächsten Morgen erlegen. Nach der Tat nahm Sleisuer eine Geldbörse mit 9 bis 10 RM. Inhalt au sich, ebenfo einen Angug und einen Mantel, bie er in Leipzig gu Gelbe machte.

Amolibufer im Antwerpener Kalen Matroje plöglich wahnfinnig geworben

Um fterbam, 3. Juli, Gin Matrofe eines jugoftamifchen Schiffes, bas jur Zeit im bojen bon Antwerben liegt, murbe am Camstag blöglich wahnfinnig und fillegte fich mit einem großen Meffer auf alle Ber-jonen, Die in feiner Rabe waren, Gr totete brei Personen und berlegte weis tere brei, barunter einen belgifchen hafen. beamien.

Smadift verfolgte ber Amollaufer ben bamm, ibiele ihn durch mehrere De fer-ftiche und warf ibn in ben hafen. Dann fürzte er fich auf einen anderen Datro-jen, der ihn entwaffnen wollte und verlehte ihn ichwer burch Mellerftiche. In feiner Raferei übermaltigte er hierauf einen Gafen beamten und entrig ihm ben Da fen de am ten und entrig ihm den Nevolver, Darauf eilte er auf das Schiff jurnd und idtete durch Nevolverschüffe zwe i Kameraden auf der Stelle. Als die Polizei erschien, richtete er seinen Revolver auf die Schuhlente, Die Wasse war jedoch bereits entleert. Der Amotlänser sichrzie sich schließlich in 8 Wasser und konnte dort von Matrosen und Polizisten ausgesischt und feftgenommen werben,

Liebe und Ine Butticher Giftmorbprogeg bor bem Ende

bg. Littich, 3. Juli. Der Giftmordprojest gegen die Witwe Beder nöhert fich feinem Ende. Mit der Bernesmung des 313. Zeugen wurden die Zeugenbernehmung des 31d geight offen. Auf Antrag der Mertelbieune werden jest nur noch ihnt an sich abgeschlossen, mus untrag ver Berteibigung werden jeht nur noch sünf Sachverständige gehört werden. Aus den Schilderungen der Leumundözeugen über den Lebenswandel der Angeklagten ergaben sich Bilder, die eine sast mondan anmutende Berquidung von Liebe und Turf zeigten. Danach veranftaltete bie Beder mit ihrem Freund Gody nicht nur recht haufig Bech. gelage. Das Baar wurde auch fehr oft bei Bferberennen gefehen. Gine Semain fagte aus, daß die Becter fich öffentlich geruhmt habe, daß ihr eine Erbichaft in Bobe bon 500 000 Frs. bevorftebe und bag fie beabfichtige, fich einen Rennftoll gugulegen. Die Angeflagte quittierte biefe Ausfage mit lautem Gelächter, in bas fowohl bie Berteibi-gung als auch ber Gerichtshot einftimmten.

Drahliofe Hundfrage

nach bem Standort eines Cegeischulichiffs

London, 3. Juli. Das deutsche Segelschulichiff "Momiral Rarpfanger" bat am Januar feine Beimreife bon Germein Spencers Golf (Auftralien) über Rap Born nad Europa angetreien. Am 1. Mary hat ber Cegler feinen Standort auf 51 Grad füdlicher Breite und 178 Grab öftlicher Lange gemelbet, Mus Rachrichten, Die bei ber Reeberei nach Abgang des Schiffes aus Auftralien eingegangen find, ift erfichtlich, bafi in ben Motoren jur Erzeugung bes elet. trifden Stroms fur Die Funtstation Cto. rungen aufgetreien waren, fo bag mit regelmäßigen eigenen rabiotelegraphifden Standortmelbungen bes Segfere auf ber heimreife nicht mehr gerechnet werben fonnte, Unicheinend hat ber Segler fich außerhalb ber Dampferwege gehalten und ift infolgebellen nicht gesichtet und gemelbet worden. Obwohl fein Grund jur Beforgnis vorliegt, hat die Reederei mit Rudficht auf die Radfricht erwartenden Angehörigen ber Befahung über bie Grofftation und über Blobbs London eine brahtlofe Rundfrage an bie Schiffe allex Rationen gerichtet, um eine Standorimelbung über Momiral Korpfanger" zu erhalfen.

Hus Württemberg

ContheimeBreng, 3. Juli. (Beim Den-aufladen bom Blip getroffen.) Der Landwirt Bentifer war auf bem Geld und lud heu auf. Ploblich zog ein icheinbar leichtes Gewitter herauf, ein Blis traf ben Semwagen und ftedte ihn in Brand, Benfifer wurden bie Schuhe verbrannt und bie hofe jerriffen, er fiel bom Wagen herab, wurde aber glüdlicherweise nur leicht verlett. Bersett wurde auch bas Pferd, während ber Wagen samt bem heu verbrannte.

Riedtingen, 3. Juli. (Das Zündholz in Kinderhand.) Ein dreijähriger Knabe erwischte in Abwesenheit der Eltern die Jündhölzer. Der Knabe wollte ein Jeuerle machen und jündete einen Reisig-büschel beim Schweinestall an. Die Folge war, daß ein Balken des Schweinestalls in Pranch geriet und die angehaute Schweinestalls in Brand geriet und die angebaute Schener in Gefahr ftand. Es war ein Glad, bag bie Eltern nicht weit weg waren und den Brand frühzeitig merkten, so daß es bei der Zerstörung des Dachstuhls des Schweine-stalls blied. Wieder einmal eine Mahnung, vor Kindern die Zündhölzer gut aufzu-Detooliven.

Dustingen, Kr. Tübingen, 3. Juli. (Bom Heuwagen führen bon Heuwagen führen.) Der 72jährige Altgemeinderechner Jakob Bollmer ichte sich auf die Deichsel eines Heuwagens.
Beim Ansahren stürzte der alte Mann zu Boden, so das ihm beide Käder des schweren Wagens über die Brust hinwzagingen. Den dabei erlittenen Verlehungen ist er nunmehr in der Tübinger Klinif erlegen.

SontheimsBrenz, 3. Juli. (Beim Heu.)
Der Landwirt Kentiser war auf dem

Stuß aus 10 000 Rebien 7000 Canger, 2000 Cangerinnen und 1400 Couller fingen beim Lieberfeft

Ciutigart, S. Juli, Die Ganger bes Rreifes Stutigart begrußen am tommenben Frei-tagabend in ber Schwabenhalle ihre Gafte mit einem Festfongert. 7000 Sanger, 2000 Sangerinnen und 1400 Schuller aus ben Stutigarter Behranftalten werben unter ber Linigarier Legcanstalien werden unter der Leitung der beiden Areischormeister Rack und Schneider mit Männer, und gemischten Choren den Austalt zum großen Fest geben, Jum Abschluß des Abends werden 8000 Sänger die schon von Bressau so berühmte "Baterländische Shune von Jochum erschallen lassen.

Bei bem Rongert werben borwiegend Werte lebender ichmabifder Londich. ter gum Bortrag fommen, Mit ber Sieges. Ouverture von Rarl Blepfe beginnt es frifch und rauschend, dann singt der Mannerchor Ragels Teutschlandlied, es solgen heimische Boltsweisen für gemischte und Kännerchöre, darunter Silchers "Süße Liebe", Hugo Gerr-manns "Bächterrus", Arnolds "Sehusucht nach der heimat" u. a. Tagwischen ertonen Robensburg, 3. Juli. (67 Ber floße gegen die Berfehrs verd ung 4 Dernuten Zeiter parnis.) Eine lehrreiche Bergleichsfahrt wurde von Beamten der hiefigen motorifierten Gendarmerie Fansaren, auch ein Blasorchester wirst mit.

Die Orchesterbegleitung führen aus bas Manbesorchefter Gan Württemberg-Gohenzollern und ber Gaumufitzug bes Reidjaarbeitsbienftes. Rach ber Sieges-Dubertitre überreicht Oberbürgermeifter Gultig (Geilbronn) ball bon ber Ctabt Geilbronn bewahrte Bunbel-banner an Oberburgermeifter Dr. Stro. Iin, Danach halt Rreisführer Rubnte bie Begriffungsonfprache.

Rachipiel zum Zugzujammeniloß

BBinnenden, 3, Juli. Wie die Juftigreille-ftelle Stuttgart mitteilt, find bie jur Rla-gung ber Schuldfrage notwendigen Grmittlungen wogen des Cifenbahnzusammenftofies auf dem hieligen Bahnhof in der Rocht zum 26. Juni abgeschlossen worden. Der Ober-staalsanwalt bei dem Landgericht Stuttgart hat nunmehr gegen ben verantwortlichen fahrbienftleiter fowle gegen ben mitber Großen Straftammer bes Landgerichts Stuttgart Antlage wegen fabriaffiger Gifenbalinbetriebsgefahrbung, berufsfahrlaffiger Totung und Rörperverlettung erhoben.

Sau-Bollstums. Trachteniag 1938

Festing für Rentlingen am 30. und 31. Juli Rentlingen, 3. Juli. Dit einer erften grobgugig geplanten Beranftaltung innerhalb unferes Baues tritt am Camstag und Countag, 30. und 31. Juli, die Abteilung "Bollstum — Brauchtum" im Amt Feierabend der RS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" herdor. Bg. Leonhardt, der Leiter des Amies "Feierabend" in unserem Gan, hat einen Anfrif diefer Beranftaltung, die unter bem Titel Can - Bolfstumstrachten - Tag 1938" ftebt, gegeben. Go foll fie vor allem einmal alle unfere fcmabifchen Bollstumsgruppen in ihren teilmeife alten, jum Teil aber auch nen gestalteten Trachten, mit ihren Liebern, Spiefen und Tängen zeigen. Rund 40 Gruppen allein aus dem Gan Würtlemberg hohen-zollern mit je 10—15 Mitgliedern werden an diesem sesten Zag in Reutlingen ieil-

Im ganzen gesehen, soll dieser Zag vor allem einmal flar zeigen, daß die Arbeit von "kraft durch Prende" seiweils mitten im Bolt steht und es selbst altiv gestaltend in den Kreis von Kulturardeit mit eindezieht. Dierin liegt eine große vollisische Aufgade unserer Zage. Menschen sollen gesvonnen werden, denen der Begriff einer Gollsgesundheit in seclischer Sinsicht tein sremder und inhaltsloser Begriff ist, denen vielmehr Lieder, Spiel, Zanz und Branchum unserer Heimat Ausdruf einer gesunden, froben und echten Lebensgestalgefunden, froben und echten Lebenogeftaltung tit.

Much andere Glieberungen ber REDAB haben dieje Arbeit aufgegriffen, bie Werf-icharen, Differ-Jugend und bagu ber Reichsnahrstand. Much fie werden bei ber Brogramm-Bestaltung in Reutlingen mitwirfen. Im eingelnen fieht bie Beranftaltungsfalge am Came. tog, 30. Juli, eine große Arbeitstagung bor, bei der Bg. Otto Schmidt vom Reichs-amt "Feierobend" Berlin über das Thema

Bolletumsarbeit als politischer Auftrag" prechen wird. Abends wird bann ein geoffer Bollstumanbend in ber neuen Stadtballe stattsinden. Der Countag beginnt mit Conderarbeits-Tagungen und Morgen-feier, Trachten- und Sing-Gemeinschaften werden auf den Blaben der Stadt tangen und fingen. Ein Trachten festaug wird alle bie ichwäbischen Trachten einmal in ihrer Reichhaltigfeit bor Augen führen und ein gro-ges Bollsfest beschlieft ben Tog.

Jeder Jungsportler gehört in die HJ.

Bahreringung ber Schwäbischen 93. im Beichen Grofbenifclanbs

Stuttgart, 3. Jult. Die Ramptipiele 1935 ber Schwäbischen Sitter-Jugend hatten über ihre Bedeutung auf dem Gebiet der Leibeserziehung hinaus noch einen weiteren Sinn:
Zum erstenmal seit zwei Jahren versammelte
sich wieder die gesamte Führerschaft der Hiller-Jugend und all ihrer sinheiten und
nahm aus dem Munde des Gedietssührers
Leitsätze und Grundforderungen zur Jugend. führung entgegen. Eine Führertagung am Samstagabend in der Gewerbehalle war basur der würdige Rahmen. Daß diese abend. lidje Feier augerbem auch noch im Zeichen Großdeutschlands stand, verlieh ihr ein be-sonderes Gewicht. Festliche Umrahmung durch Wort und Musik bezeugte den Kulturwillen der hitler-Jugend, und Gedichte aus bem "Lieb ber Getreuen", Berfe ungenannfer Angehöriger der öfterreichischen hiller-Jugend, erinnerten an die Leiden der Ber-folgungszeit und die Tat unseres Jührers. Doppelt wirksam mußten danach die Worte Gauleiter Eigru bers sein, der ein packen-des Bild des Kampses im ehemaligen Oester-reich entwert reid) entwart.

Der Gebielsführer fpricht

Bebieteführer Sunbermany vegriffte gunachft ben Gaft bes Abends, Gauleiter Sigruber, ben altelten illegalen Gauleiter und ehrmaligen 53.-Rührer Defterreichs. Er behanbrite eingehend die forperliche Ertücktigung, die heute nach einem Beicksgeseh allein Sache ber H3. Il. Sie allein ift für die Leibesbergiebung der deutschen Jugend verantwortlich, und es darf in Julunft feinen Jugend verantwortlich, und es darf in Julunft feinen Jugend verantwortlich und es darf in Julunft feinen Jugend bertalt ich en mehr geben, der einen Sportplat — eine Cintichtung der Gemeinicolt - betritt, obne in ber 63. - ber Gemeinichoft - gu fein, heftig wandte fich ber Gebietsführer gegen alle Bereinsmeierei, fellte aber bemgegenüber bie Rotwendigfeit einer Gofeffinfeit heraus, die dem eingelnen perfonliche Ausgestaltung feiner Freigeit überlaht. Anertenbanfte ber Gebietatobrer bem BDR., ber es fertig gebracht hat, 10 000 Mabel sportlich gu interefficien trop ber Wiberstände, bie es bisweilen aus ben Reihen allgu altmobilch Dentenber noch gibt.

Grundfablich manbte fich ber Webieteffibrer pegen ben bejonbers im Ausland verbreiteten Borwurt, Die hitter-Jugend fei lediglich eine Ginrichtung gur rormilitärifden Ergiebung, Ber bab lage, verlenne das Weien der D3. vollständig. Denn wenn sie auch in Roto: Flieger, Marine-, Rachrichten- und allgemeine D3. aufgefeilt fei, so verbinde boch alle biefe Einheiten bie geiftige baltung, Richt Drill und Erergieren moche ben Sit-ter-hungen, fondern feine freiwillige Einordnung in die Bemeinichaft ber Jugend, Die Preiwilligfeit bleibe nach wie bor Borandlehung für alle B3. Arbeit. Mit ben Borten "Bir mullen eine Jugenbbewegung fein und bleiben! infte ber Gebietelichter biefe Bedanfen abichlie. bend flar gufammen.

3ul einzelne gehend, iproch er fiber bie get-ftige Ergtebung, iber ben heimobend, bie Schniede unferer Weltanifchauung, und fiber bie Schule, wobel er bie Bebeutung bes Lehrers als arzicher, ben arzuchern als gingere tenngrichtet. Abichiefend ftellte er alle Arbeit ber Gitter-Impend im Geifte ber Berantwortung dar, die fie von der Bartei besammen hat. Die Jugend', rief er aus, ift die Partei und die Vertei ift

Feierlich getragen erflang bas Cantlieb "Cobet ber Berge leuchtende Firne", bon allen gemeinsam gefungen. Danach sprach, begeistert begrirkt.

Gauleifer Eigenber

Wanleifer Eigenber

Mit padenden Worten gab er ein Bild der eigenen Erlednisse und der seiner Kampsgelährten wahrend der Jahre des Geidens in Dellerreich. Seine Worte, hinter denen die blutige und dennoch herriche Witlickeit stand, ließen alle Phalen des Kampses nacherleben. Als ob man es selber erlebt hätte, sab man die Aranen der Freude und des Adermenschilichen Glüde, als die Rachricht durch die Ostmart siog: der Führer hat den Inn aberschritten. Andsahrlich berichtete den Engleicht durch die Ostmart siog: der Führer hat den Inn aberschritten Andsahrlich berichtete den Ausbau in kelturester und wirtschaftlicher han Jahren in kelturester und wirtschaftlicher hinstlich. Besonders eingehend sprach er über die Jugendichrung in der Ostmart und seine kammenden Worte, deren echtes Feiner jeder innertich spärter. Wir sämpsen für ein Bolt, ein Reich, einen Fährert gingen in einem Begeisterungssturm unter.

Das Lied der Sitler-Jugend, gefungen von ben 4500 anwesenden Jungen und Madels, ein Sieg-heil auf den Führer und die Na-tionalhomnen schlossen die Feier.

Appell der Fibrerichaft

Mm Conntogmorgen fand auf bem Sofe er Rotebühlfgierne ein Appell ber Sab ichaft ber Jungen ftatt, wahrend gleichzeitig bie BDM-Führerinnen fich in ber Gewerbe-halle verlammelten. Anschliefend marichierten bie S3.-Buhrer banmmeile jum Reuen Schloft mo Gebietsführer Gunbermann ben Borbeimarich abnahm. Gine große Menschenmenge hatte fich eingefunden, um bas Schaufpiel mitangufeben. Boran Die Reichsfturmfahnen (bas find bie Bannfahnen), bahinter immer ber Bannführer mit feinem Bann und ben Gefolgichalis. bur. Sahnleinstahnen, fo marschierten die Jungen ftolg vorbei. Anschließend ging es noch einmal in die Adolf-Hiller-Kampsbahn wo am Rachmittag ber Schlugdienft ftattfand.

Die BDM.-Führerinnenlagung

Am Conntag traf fich um 9 Uhr bie BDR. Führerinnenschaft bes Obergaues Muritemberg (20) ju einer geschloffenen La-gung in ber Gewerbehalle. Rach einer Anprache ber Obergauführerin Maria C ch d n. berger, die an bas Chrgefuhl und ben Ramerabichaftefinn ber beutichen Dabel appellierte, ergriff in Bertretung ber Reidisrefe. rentin Caulubrerin Arfula Mener von Gottesberge bas Wort. In ihren Ausführungen, Die mit ftarfem Beifall aufgenommen wurden, umriß fie die großen Aufgaben ber linien für Die politifche Willensbildung und Erziehung ju beruflichen Gochfileiflungen. Dies fei aud bie hauptaufgabe ber neuen Arbeitsgemeinichaften bes BDM. - Berts "Glaube und Schonheit", in benen fich jedes Rabel zwischen 17 und 21 Jahren gang nach feiner eigenen Begabungstrichtung betätigen tonne. Bergliche Danfesworte ber Obergauführerin und bas Lied , Erbe ichallt bas Reue" ichtoffen die Lagung.

Berhängnisvoller Schuß

Der ungliidliche Coube erbangt fich

Riechen, Rr. Chingen, 3, Juli. Gin & unf . ebnfahriger fpielte unter ber Zur bes elterlichen Daufes mit feinem Luftgewehr. Das Gewehr entlud fich unversehens und bas Geschoft traf bie in unmittelbarer Rabe ftebenbe 1914 jahrige Tochter bes Bonern Traub aus Luppenhosen, die in Kirchen über bie Beuernte tatig war. Gie mußte mit einem ichweren Rudenmartidug und einer Darmberletung in bas Rreistranfen-haus Chingen gebracht werben. Der ungliidliche Schütze erhangte fich alsbalb and Angst vor ben Folgen biefen bedauerlichen

Im Regen ben Bug nicht bemertt Junge Frau bor ben Mugen bes Gatten getötet

Miedlingen, 3. Juli. Als auf dem abge-ichrantten Bahnubergang ber Strede 3miefalten-Unlingen ber Bahnlinie IIIm-Rieblingen-Sigmaringen bie 30 Jahre alte Fran Anna Ringelmann aus Dangendorf bei bem Berfuch, Cout vor bem brobenden Be-witter ju fuchen, ben Bahnbamm fiberquerte, um auf der gegenüberliegenden Seite Unterschlupt zu finden, bemerkte sie insolge des dichten Regens nicht, daß der Eizung IIIm-Freiburg herantam. Gie wurde von ber Lotomotive erfaßt, 15 Meter weit gefchleift und an einen Trager ber Signalbrahte geschleubert. Gin Gifenftild brang ber Ungludlichen ins Geficht und brachte ihr fo schwere Berlehungen bet, baß fie furz darauf ftarb. Der eigene Gatte war Benge Diefes fehredlichen Unfalls feiner jungen Fran. bie atoei fleine Rinder hinterlent.

Hannover 96 neuer Deutscher Zußballmeister

Der Sport vom Sonntag

Schalke 04 wurde nach Berlängerung im Wiederholungsspiel nach dramatischem Kampf mit 4:3 geschlagen

Sannober 06 um die Deutsche Bufball-Meifterschaft ber Spielgeit 1937/38 ift beenbet. 3m Mieberholungofpiel, das am Conntag bei fchonftem Better por weit fiber 100 000 Bufchauern im Berliner Diompia. Stabion ausgetragen murbe, fiegte hannover 96 in ber Ber-lungerung mit 4.3 und trug fich bamit gum erften Dale in Die Lifte ber Deutschen Fuftballmeifter ein. Bei ber Paufe ftanb ber Rampf 1:1, am Schluft ber regularen Spielzeit 3:3. Beibe Mannichaften zeigten in bem bramatifchen Rambi große Leiftungen, ber Gludlichere fiegte fchlieflich.

Im boraubgegangenen Endspiel um ben britten und bierten Plat erwies fich Fortung Duf-felborf mit 4:2 (2:0) bem Samburger Sport-

Der Glüdlichere fiegte

Roch nie hat eine Deutsche Fuhlallmeisterschaft ein so gewaltiges und eindrucksvolles Finale erlebt, wie in diefem Jahre. Eine Berkettung von Bufallen machte zwei Biederholungsfpiele fo-wohl um den Reisterschaftstitet als auch um den britten Plat notwendig. Es war ein guter Gebanke, beide Spiele am ersten Julisonntag gemeinsam in der herrlichen Kampssätte des Otympia-Stadions auf dem Neichssportseld erneut zu veranstatten. Zu Taufenden und aber Tausenden waren an diesem schoben Sommertag die lusballbageitzen Arrende der Mackentiffenden begeisterten Freunde ber Reichshauptftadt nach bem Stadion gepitgert. Waren es am lehten Sonntag 95 000 Jufchauer, fo tamen biesmal über 100 000 Menfchen.

Gin herrliches, unvergestiches Bild bot fich den Befuchern ber beiden Enticheidungsfampte. Taufende hatten ichen lange vor Beginn teinen Ginlaß mehr gefunden und ftanden harrend und traurig vor den Pforten. Das weite Riefendval war im besten Sinne des Worte gestopst voll. Eine beitere, frohliche und ausgelassene Stimmung hat sich der Menge bemächtigt, Lieder wurden gesungen. Da stimmten die rund 12 000 Riedertachsen das Lied ihrer engeren Geimat an, dann stieg das Liede ihrer engeren Geimat an, dann stieg das Liede ihrer engeren Geimat der dann gen ihren Gacketauer-Rarich, aber auch die von der Wassertaus frachten ein humarpalles Liede au. der Waffertante brachten ein humorvolles Lied zu Gehör. Melodisch stangen die Bässe der Aus-gloden, schrist die Tone der Arompelen und ohrendeläubend war der Lärm der Antohupen, Bielgestaltig und lebendbejahend war das Bild bed Stabions

Wie schon vor acht Lagen, so entwickette fich auch diesmal ein raffiger, offener und schnesser Ramps. Die Weltsalen entsücken erneut mit Kampi. Die Weltgelen entzücken erneut mit ihrem wundervoll abgezirkeiten Zusammenspiel, wobei sie den Ball von Mann zu Mann, von Juh zu Fink lausen lieben, Die Riedersachien dagegen waren wieder voll mit Energie und Tatendrang geladen. In der elsten Minute kommt Hannover 96 in Hührung. Der großartig aufgelegte Mechtauhen umspielte Gontow, aber noch konnte Klodt den Ball abwehren. Tibulsst spielte Bornemann vor die Fähe, dieser versehlte den Ball und diese Weltgendelt ersaste der Linksauben und diese Gelegenheit ersaßte der Linksauchen Meng, der auch das Wert vollendete. Die Riederschien spielten gut und verteidigten vor allem sehr Kart, aber der Ansgleich ließ sich boch nicht derhindern. In der 23. Minute hatte Hannsvers Innenfturm eine Flanke von Kechts verpaßt, Echalke sehte sofort zum Gegenstoß an, Kuzorra war mit dem Leder wieder auf und davon und gegen ben unverhofften Coul mar ber fiberrafchte und fich baburch gu fpat werfenbe Priber machtlos. Die legten Minuten bis zur Paufe ver-liefen fehr spannend, Ein Edjuft von Lah ging über das Tor und bald daranf fah Maledi das Beber fnapp über bem Torpfoften einichlagen.

Rach 90 Minuten wieber 3:3

hannover liegt ftart im Angriff, Schalte hat born geitweise nur noch brei Stürmer fteben. Dann aber find die Westsalen wieder obenauf. Der Meifter ift in großer Gabrt, fallt aber in feinen alten Gehler bes Areiselspiels, Immer wie-ber wird der Ball abgegeben. Alle Angriffe ichei-tern, und es verftreicht nuhlos eine für Schalfe ganftige Zeit, Mitreifend überftürzt fich das Spiel. Gben war noch hannover gang groß ba, ba liegt ichon wieder Schaffe im Angriff. Ein Beit, Mitreifend aberfturgt fich ball feines Bufammenfpiel ber Anavven fchließt mit bem gweiten Tor in ber 26. Minte ab, aber mit bem Bieberanftog erzielt ber Lintsaußen R. Meng ben 2:2-Gleichstand. Der Freudentaumel ber hannoveraner hat fich noch nicht gelegt, ba folgt innerhalb zwei Minuten bas

Endlich fallt nach 237 Minuten Die Entichelbung In allen beiden Spielhalften ber Ber-

Frankreichs schwerste Niederlage

Deutschlands Leichtathleten flegen mit 105:46

Mit einem gang überlegenen Sieg enbete bie gwölfte Begegnung feit bem Kriege zwischen Deutichland und Franfreich. Unfere Leichiathleten brachten ben Frangofen bor 10 000 Bufchauern im Barifer Colombed-Stabion mit 195:46 Buntten bie bisher ichmerfte Schlappe bei. Bon ben insgesamt 25 Bettbetoerben, barunter gwei Siaffeln gestalteten die Deutschen gehn gu Dop-peleriolgen. Biermal ftellte Deutschland die Sie-ger und nur im Stabhodibrung ftand ihm Frant-reich durch Ramadier in Front und auch hier nur infolge ber geringeren Bahl ber Berfuche.

Dal neugeschaffene Stadion mit ber neuer 400-Meter-Bagn bot einwandfreie Kampfbebingungen. Punft 15 Uhr marichierten die beiden Canbermannichaften, die Deutschen im braunen Trainingsangug, bie Frangofen in Blau bor ber Eribane auf auf beren Chrenloge der Präfident des frangofischen Leichtathtetifverbandes Mexicamp und Dr. Altter von halt Blat genommen hatten. Der Emplang beiber Mannichaften war überaus herglich und auch mahrend ber einzelnen Rampfe fonden bie Leiftungen frürmische Aner-

Das geoge Ringen gwifden dem Titelberteis | langerung hat Schalfe mehr bom Rampf, wohl biger Schalte 04 und bem Rieberfachjenmeifter find alle Spieler matt und mube, aber Die Bufind alle Spieler matt und milbe, aber Die Bu-ichauer feuern unentwogt die Mannichaften an. Edjalfe hat immer noch bas beft in ber band Ralwisti und Augorra haben mit ihren Schuffen Bech, bann gellingt Sannover ein Burch-bruch R. Menge ichiefit bas Leber, Maledi ift gur Stelle und im Ru fibt ber Ball im Reb.

Der Schlufpliff bes Schiederichtere wirft erlofend, denn beide Mannschaften haben bis gur Grenze ihrer Kroft gefämpft. Der Reichssportsührer überreicht auf dem Spielfeld der erstmals flegreichen Mannschaft von hannover 96 den Meiterichaftetrang und troftet mit berglichen Worten Die in Ehren unterlegenen Manner bes Titelber-teidigers Schalfe 04.

Foriuna wurde Dritter

3m erften Spiel ber Doppelveranftaltung um Im ersten Spiel der Doppetveranstattung um den dritten und vierten Plah standen sich im Berliner Olympiastadion Fortuna Düsseld orf und Düsseld orf und der Hauben aber ham burger Sportverein unter Leitung des Berliner Schiedskrichters Zacher gegenüber. Das erste Tor erzielte Fortuna durch Bischap im hamburger Strafraum. In der 42. Minute erzielten die Düsseldorfer das zweite Tor. Nach Wiederanspiel holten die damburger in der 9. Minute das erste Tor auf; 6 Minuten später war der Kusgleich erzielt. Die Düsseldorfer gingen aber erneut in Führung und erzielten noch zwei aber erneut in Juhrung und erzielten noch zwei weitere Tore. Jortung hat den 4:2-Bieg und damit auch den dritten Plat in der Deutschen Meiftericiaft verdient davongetragen.

Deutscher Radsahrer:Gieg

Der Rablanberfampf Deutichtand - 3ta. len anläglich ber Gernfahrt München-Mailand. ergab in ber Underwertung einen beutschen Gieg. Die beutiche Mannichalt eroberte bamit gleichgeitig ben für bie befte Ration ausgesehten Chrenpreis bes Duce. Sieger und Bewinner bes Ehren-

preifes bes Suhrers murbe ber Italiener Bene-betti, ber burch feinen Sieg auf ber Schluftetappe mit Beller-Schweinfurt Buntigleichheit ergielte.

Deutschlan's Boxer siegten 10:6 16 000 beim Landerfampf auf bem Reichefportfelb

Der gweite Boglanderfamp! Deutichland gegen England wurde am Conntagvormit-tag bei herrlichem Wetter - Regen batte am Sambtag die Durchfuhrung unmöglich gewacht por eina 16 000 Juichmern auf ber Diefrich-Edart-Buhne im Reichelportfeid Berlin entichieben. Die deutlichen Borer gewannen mit 10:6 Punften, diesmal unter einem neutralen Kampigericht, gegen die ftarke englische Auswahl. Beim fehten Rampf hatte es infolge ber in England geltenben Regeln nur gu einem Unentichieben gereicht. Die Englander gaben einen gleichwertigen

Weiker O der mauer Adin manoelte es kicklich an Erfahrung in seinem erften Kannol in der Inilovalkaffel und Arthur Auf 1/el kan dier im ölizgengewicht du einem klaren Punktikes. Der Ausaleich fiel im Bantamaewicht durch Meikler Erich Pilfe-dannower, der fich mit kinem arnauen Anindrisdaken det feinem Gegner Bott in a er fehr könell Reivelt verläufte. Als zu gut für den Blewer Erfahmann I a vo erweitelten Ka-Sien errang knrowameiker Gerbert R ürn der a-Per-lin im Veichloewicht über den enaltigen Erfahmann Vo well. Eehr unfander fämolie äl un im Wei-teramiskt wenen Charlie Verder et un ber a-Per-tramiskt wenen Charlie Verder et un im Wei-teramiskt wenen Charlie Verder et und feinen Von einem in Veichloewicht über der enaltigen Erfahmann von eile Eehr unfander fämolie äl un im Wei-teramiskt wenen Charlie Verder et er vie dem er kon einmal in London infammentraf: Hink wurde wegen Tielfchash vermarnt und verfor auch feinen Revandefampi klar.

Diffians geführtes Gefecht gegen Vrefton, ben er aberlegen ansonnfiete.
Die Einseltungkfämpfe ergaben noch brei weistere beutige Siege von Granf über Kunfer im Acheneucht. Deele über Parfiniton im Leicksund Kampe gegen Boung im Mittelgewickt. Im Schwerzewicht verfor Kielnboldermann gegen ben ihm technisch überfregenen Vorter-England flar nach Punffen.

Dreifacher Mercedes=Benz=Gieg

Brauchitich gewann in Refordzeit

Mm Conntag wurde auf ber 500 Ritometer langen Dreierspirede bei Meims bor 80 000 Bu-ichauern jum 32, Mal ber Große Breis bon ranfreich für Rennwagen anogetragen, Mercebes: Beng fnilpfte an die breifachen Befolge bon 1908 und 1914 an und belegte wie damals die ersten drei Mabe. Manfred von Brauchitich gewonn in der neuen Refordgeit bon 3:04:38,5 Stunden mit einem Durchichnitt bon 162,758 Kilometerstunden. Knadp zwei Minuten nach ihm jagte Guropameister Rudolf Carac eiola ale gweiter burche Biel, und mit einer Munde Abitand folgte ber Gieger bon Tripolis, hermann gang.

Um gehn Runden geschlagen, wurde der Fran-gose Carriere im blauen Talbot Bierter, Alle übrigen des Remerfeldes mußten aufgeben, darunter auch die beiden Auto-Union-Wagen mit Aubolf Saffe und Christian Raut. Schon nach Rubolf Saffe und Christian Raut.

Schon nach brei Runden waren nur noch fünf Bagen im Rampl, der fich zu einem "Privat-rennen" zwiichen den drei Mercedes-Benz-Jahrern entwickelte. Die 4.5-Liter-Lathot famen gegen die 3-Liter-Rompreffor-Mobelle von Mercebes Beng

80 000 Jufchauer, eine Zahl, die Franfreich feit Jahren bei einem Autoreinen nicht mehr gesehen batte, verfolgten ringsum der 7,68 Kilometer langen Dreierstrecke beim Bort Gueur, das Geichehen. In Reims war fein Sotelbett mehr frei, fo baß viele in ihren Wagen übernachten mußten

Einen deutschen Motorsportlieg and es auch bei der Berner Zourift Trophu für Redertider. In der 250-Aubitgentimeter-Alasse fiegte Betruschte auf DAB, vor Meister Aluge-DAB, Die 250-Aubitgentimeter-Alasse gewann der Engländer Rellers, in der 500-Aubitgentimeter-

Leistungssteigerungen bei den SA-Wettkämpfen in Karlsruhe

4000 Weffkampfer waren am Start - Ausgezeichnete Erfolge ber Stuffgarter Schwimmer

Die Rampfe am Camstagbormittag

In ben frühen Morgenstunden bes Samstags nahmen die Aussicheid ungstämpte der SN.-Gruppe Sadwelt in der festlich gelchmückten Karisruher Gochschul-Rampsbahn ihren Anfang. Gleichzeitig begannen auch die Schwimmwettfampie im Rheinftrandbad Rappenwort und bas Aleinfaliber-Schießen auf bem Schießiand Wild-part. Die 4000 Wettfampier ber SR. und ber übrigen Glieberungen ber Bartel mußten aller-bings bie erften Wettbewerbe unter bem widrig-

dings die ersten Wettbewerbe unter dem widrigsten Wester in Angriss nehmen.

Den Beginn der Kämpse machten 26 Mannichaften zu je 13 Mann des Deutschen Wehrwettkampses. In der Lomal einer halben Aundendindernissasses der Lomal einer halben Aundendindernissasses der Lomal einer halben Aundendindernissasses der Lomal einer halben Kundendindernissasses der Loma des am schneliken
aber die mit zwei Sprung, und zwei Kriechhindernissen gespickte Strecke. Die Durlacher
Arbeitsmänner segten in 10:21 Min. und schlugen damit überrasskend die im Borjahre segreiche
SM.-Standarte 119 Stuttgart um sans
Gesunden. Die sportlich ausgezeichnet durchgebildeten Durlacher zeigten auch im 3000-MeterMannschaftslauf auf dem Gelände des FasanenGartens ihre Geschicklickseit. Sie gewannen den
Weltbewerd in 9:27 Min. und derwiesen wieder
die SM.-Standarte 119 Stuttgart um drei Sesunden auf den zweiten Plat. Im HandgranartenMassenweitwurf und im Aleinkaliderschieben
beimsten jedoch die Arbeitsdienstmänner aus
Goppingen die meisten Puntke ein, so das Goppingen bie meiften Puntte ein, so bag fie in Führung mit 367 Puntten voe Durlach mit 359 Puntten lagen, nachbem bie Salfte ber Mannschaften bie vier liebungen bes Deutschen Wehr-

vetifampjes exledigt hatten. Als dann 24 Wannichaften zu je ache Wann gum Mannichafts-Fünffampf antraten, hellte fich bas Wetter auf und der Regen ließ nach, Die Mannichaften absolvierten am Sams-tagvormittag den 100-Meter-Einzellauf und den 400 - Meter - hindernis - Mannichaftslauf. Auf der schweren, mit sechs Sinderniffen (Wasseraben, zwei Drahthinderniffe, ein Kriechhindernis, auf halbem Wege eine Bretterwand und am Ziel der hohe Schwebebalten) gefpidten 400 . Meter - Bahn holte die Mannichaft der SA - Standarte 2017 CHingen mit 1:28.7 Min. vor der AND.-Gruppe 265 Göppingen (1:29 Min.) die Beltzeit herauß. Troh der weichen Bahn gab es auch im 100-Weter-Ginzellauf — verschiedene SU.-Män-ner erzielten 11.6 Sekunden — gute Zeiten. Den besten Durchschnitt verriet die UND.-Gruppe 275 Durlach mit 12.6 Sek. vor der SA.-Standarte 127 Cerissingen mit 12.7 Sek. Beislingen mit 12,7 Gel

Am Camotagnachmittag

Am Samstagnachmittag entwidelte fich bei ben Bettfamplen wieber ein vielfältiger Sportbetrieb, besonders in der hochichulfampibahn, Ermittellen boch die Leichtathseten bereits bie erften Entscheibungen, mabrend bie Boxer und fechter bie Bor-tampfe austrugen. Auf ben Schiefiftanben im Bildpart hatten Die Mannichaften ber Rablahrftreife und bes Wehrmannschaftstampfes ihre llebungen im Rieinfaliberichieben abzulegen und im Rheinftranbbad Rappenwört fielen u. a. Die fitigen Enticheibungen um ben Gieg im Mann-

Der Rarfruher Leichtathlet Unteroffigier Anel-ler vom II./J.R. 109 erreichte im Weitsprung 6,64 Meter und der babifche Gammeifter im Angel-Rosen, Ranonier Alebnie-Freiburg, die Weite von 13,87 Meter. Auch in den Bortaufen über 100 Meter fam Gest, Reller von der Beob.-Abt. 5 trob der ausgeweichten Bahn zu der ausgezeichneten Bestzeit von 11,0 Setunden, Gelle Begeisterung Bestgeif von 11.0 Sesunden, helle Begeisterung has (Standarte 119 Stutigart) erzielte im 200lose wiederum der Luis des Ospupiadritten Gest.
Dompert-Stutigart ober 2000 Meter aus.
Diesendam er in bleidendem Etil in benditliste pole von 1.50 Meier. In Fußdall-

9-06,4, Gin hartnäckiges Rennen lieferten fich über die lange Strede von 10 000 Weter RSFA.-Schar-führer Lienert-Offenburg in Rl. a und SA.-Rotbenführer Gelber-Stuttgart (Stand, 123) in Rt. B. Selber fehte gu fruft jum Endfpurt an und tonnte von bem frifderen Lienert ichlieftlich flar ge-

Ginen beutlichen Beweis ber Leiftungefleigerung erbrachte ber Bentiche Mehrkampf, ber alle fportlichen liebungen für bas GN. Sportibgeichen enthält, 190 Teilnehmer in drei Alters-Klaffen gingen allein in diesem Einzelkampf an den Start. Aus der Jälle der einzelnen Ergebnisse erwähnen wir nur die Zeit von SA-Rann Bense (25/121) über 3000 Weter in 9:34 Min., den handgranaten-Weitwurf von SA-Scharf. Zimmermann (11/127) von 63,00 Meter und den Beitfprung bon GM.-Mann Riefer (1/113) mit

9(18 ein intereffanter Bettbewerb erwies fich nts ein interpater Bertoever eine gang ber Mannigatisfunftampf, der alle Redungen in fich bereinigt, die der wehrhafte Mann heute braucht. Nach dem 100-Meter-Lauf lag RAD. 275 Karlsrufe-Durlach mit der Durch-

Rührung und gab fie nicht wieder her. Mit 150 | RR.-Schresen noch innehatte. Die große Neber-Bortprung vor Oberscharf. Kinsbeiner ralchung bildete dann bei der lehten Nebung das (Stand 180) erreichte Dompert das Zielband in gute Abschneiden der SA.-Standarte 100 Karls. Die lange Strede von 10 000 Meter RSFA.-Schar- Karlsruse holte allein im Schwimmen 242 Puntte auf und wurde bamit Gefamtfleger, wahrend die Arbeitsmanner aus Goppingen auf die fünfte Stelle gurudfielen.

Sturmmann Stetter : Stuttgart breimal fiegreich

Bei tribem Better ermittelten bie Schwimmer ber Sit. Gruppe Subweft als Erfte am Sams-tagvormittag ihre Geuppenfleger im Rheinftrand. Rappenwort. Bedingt durch biefe Umftanbe und die ichwere Bahn waren die Zeiten nur mäßig. Die Männer der Standarte 1/119 (Stuttgart) erwielen fich in allen Weitbewerben der Klaffe A als überlegen und Sturmmann Stetter holte sich allein drei Einzelsiege und verhalf in den Mannichaltsweltbewerden seiner Standarte zu überlegenen Erfolgen. Das Bafterhallandicksidenvonktreiben der Kindarden der ferballausicheidungstreffen der Einheiten der Gruppen Bestmart und Sadwest muste ausfallen. So sam nur das Wasser ballspiel zwischen der Marinestandarte 18 — gusammengeseht aus mehreren sadweitsien Stürmen — und der maiten Wantlate lag RAD. 275 Karlstufie-Durlach mit der Durch-schnittszeit von 12,6 Set. zuerst in Führung. Aber Ichon nach dem Handgranatenweitwurf schob sich der DAR. 265 Göppingen an die Spihe, die er auch nach dem 400-Meter-hindernistauf und dem

Hervorragendes Abschneiden der württbg. Teilnehmer

Gruppe Sadweft tam in ben wehrsport-lichen Manuschafts-Wettbewerben ber tampferische Beift ber Sa. nocheinmal eindruckvoll gur Geltung, Allein 1284 SM. und Arbeitsmanner fowie Manner bes Ronn., Rogn, und der Schutz polizei bewiesen in dem nach einer Regennacht aufgeweichten Gelände beim Wehrmannichafts-kamps, beim Mannschaftsvrientierungslauf, und ben Rabfahrftreifen ihre Ginfabbereitichaft Mit brei Minuten Abstand marichierten ab fechs Uhr morgens bie 25 Mannichaften gu je 36 Mann ju ber großen wehrlportlichen Beiftungsprobe bes Behrmannichaftstampfes. Im Schie gen am besten ab. Die meisten Minuspunfte gab es beim bandgranatengielmurf, bei bem die SN - Standarte 121 Schwäbisch Gmand und 113 Freiburg mit je 9 Fehlern - 27 Minuspuntte am glimpflichsten davontamen.

218 befte erwiefen fich im Befamtergebnis auch beute wieder wie am Bortage beim Deutschen Behrweltfampf überraschenberweise bie Arbeitemanner. Diesmal war es aber bie RAD. Gruppe 261 Stuttgart, Die vor ber MAD. Gruppe 272 Karlsruhe-Durlach mit 585 Puntten Sieger des Deutschen Wehrmannichaftsfampfell murbe. 3m Schiefen ergielten Die Stutt garter 767 Ringe - 85 B., für Die Gepadmarichgeit bon 3:05 Stunden erhielten fie 400 Bunfte und auf der Wehrfampfbahn 130 Bunfte, mahrend for Behler im Sandgranatengielwurf 30 Puntte ab-

Die Radfahrftreife fiber 25 Ritometer. bavon 10 Kilometer auf unbefanntem Belande mit tiefgefurchten Bald- und Jeldwegen, mar in Diefem Jahr neu in ball Programm aufgeno

worden. Mit 452 Puntten ftellte Die SA-Stan-barte Bigrabeim ben Sieger. Gute Ergebniffe gab es noch bei ben leicht-athletilchen Enticheibungen. Rottenführer

Am leiten Tag ber Bettlampfer ber GM. - Ifpiel gwifden ben Mannichaften ber GM. Stan barte 119 Stuttgart und ber Sit. Stanbarte 10f Rarisrube wurden die Seiten torlos gewechfelt. Die Karisruber fanden fich nach ber Paufe beffet gurecht und erzielten eine leichte Feldüberlegenheit, die ihren Ausbrud in brei Toren fand, ben Borenticheidungen ichob fich bie württembergifche Bogerflaffe in ben Borbergrund.

> Die fportlichen und wehrfportlichen Bettfampfe fowie die Schluftvorführungen am Rachmittag wurden in Amwesenheit von aber 15 006. Bufchmern bei herrlichem Commerwetter mit be Omal 75-Meter-Benbelftaffel eingeleitet, Die Die SA. Standarte 109 Rarisrufe por ber SA, Stan-barte 119 Stuttgart gewann. Mottenfuhrer Buche-rer (Standarte 119 Stuttgart) wurde Sieger in 100-Meter-Lauf in ber guten Zeit von 11,1 Gin auferft flottes und sportlich hochstehendes Sandballipiel trugen fobann bie Manuichaften ber RSBR. Gruppe 16 und ber EA. Gruppe Sadweft aus, Der Rampf nahm mit 4:4 einen unentichiebenen Berlauf,

Die 4mal 100-Meter-Staffel mar ber Sit. Stanbarte 119 Stuttgart (44,8 Gef.) nicht zu nehmen. Belle Begeifterung wedte auch ber 400-Meter-Sindernistauf, ben Arbeitsmann Coppe (4/275) gang überlegen in 1:12.4 an fich brachte. Die fechtvorführungen von 100 Mannern ber SN.-Brigabe 55 Stuttgart zeigten ben Juichauern, daß auch ber fechtsport von der SN. befonders gepflegt wird. Mit großem Intereffe verfolgten bie Juichauer den hartnactigen Kampt um den Sieg in der 20mal 1/2-Munde-hindernis-Staffel, die ichnellen Läufer des RAD. Gaues 27 Stuttgart. die fehr gut über die hinderniffe famen, gewan-nen ungefährbet die Staffel. Beifällig aufgenom-men wurden ebenfalls die Borvorführungen, das Bobenturnen, Die Partner-lebungen und ein wehrsportlicher 100-Meter-Lauf, an benen insgesamt 1200 Mann beteiligt maren.

Mit bem Schlichappell und ber Siegerehrung fanden die Wettfampfe ber SA. Eruppe Sadweft einen machtvollen Abschlich.